



KREISHANDWERKERSCHAFT  
Bergisches Land



G 48320

## EDITORIAL

- » Jahreswechsel: Schlussstrich ziehen oder zeitweiliges Durchatmen?

## HANDWERKSFORUM

- » Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land  
Das Motto der Branche:  
Installieren statt Debattieren
- » Verjährung von Forderungen zum Jahresende 2010
- » Aktuelle Fördermittelinformationen

## RECHT + AUSBILDUNG

- » Wurden Sie abgemahnt?  
Dann melden Sie sich bei uns!
- » Beitragsbemessungsgrenzen 2011
- » Keine Mehrwertsteuer bei Hauptuntersuchung
- » Angaben für frühere Mietwagen müssen stimmen
- » Bauabzugssteuer:  
Freistellung jetzt beantragen

## NAMEN + NACHRICHTEN

- » 2. Bergische Sicherheitstage
- » Hairworld 2010: Akteure der Friseur-Innung sehr erfolgreich
- » Die neuen Innungsmitglieder
- » Goldene Meisterbriefe
- » Jubiläen und Geburtstage

## TERMINE

**6/2010**  
13. Jahrgang

# FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land





# Typisch Vereinigte IKK:

Partner des Handwerks.

Als erfahrener Partner des Handwerks unterstützt die Vereinigte IKK Unternehmen und Mitarbeiter mit passgenauen Angeboten: Ob Gesundheitskurse, IKKimpuls-Werkstatt, Bonusprogramme, Online-Kunden-Center oder günstige Umlagesätze – wir machen gesundes Arbeiten leicht!

Besuchen Sie uns in unseren Kunden-Centern vor Ort oder rufen Sie uns unter 0800.634 634 5 an.



**Wir verstehen  
unser Handwerk**

[www.vereinigte-ikk.de](http://www.vereinigte-ikk.de)



# IMPRESSUM FORUM

OFFIZIELLE ZEITSCHRIFT DER KREIS-  
HANDWERKERSCHAFT BERGISCHES LAND

## Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land  
Altenberger-Dom-Straße 200  
51467 Bergisch Gladbach  
Telefon: (0 22 02) 93 59-0  
Telefax: (0 22 02) 93 59-30  
eMail: [info@handwerk-direkt.de](mailto:info@handwerk-direkt.de)

## Verantwortlich für den Inhalt:

Bert Emunds, Heinz Gerd Neu

## Redaktion:

Heinz Gerd Neu  
Telefon: (0 22 02) 93 59 -10  
Telefax: (0 22 02) 93 59 -30  
eMail: [hgfneu@handwerk-direkt.de](mailto:hgfneu@handwerk-direkt.de)

## Verlag:

Image Text Verlag GmbH  
Deelener Straße 21 – 23  
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)  
Telefon: (0 21 83) 3 34  
Telefax: (0 21 83) 41 77 97  
eMail: [zentrale@image-text.de](mailto:zentrale@image-text.de)  
Internet: [www.image-text.de](http://www.image-text.de)

## Leitung Vertrieb:

Wolfgang Thielen  
Tel.: (0 21 83) 41 73 13 | [thielen@image-text.de](mailto:thielen@image-text.de)

## Anzeigenberatung:

Stefan Nehlsen  
Tel.: (0 21 83) 41 73 14 | [nehlsen@image-text.de](mailto:nehlsen@image-text.de)  
Ralf Thielen  
Tel.: (0 21 83) 41 73 12 | [r.thielen@image-text.de](mailto:r.thielen@image-text.de)  
Jürgen Thielen  
Tel.: (0 21 83) 41 73 12 | [j.thielen@image-text.de](mailto:j.thielen@image-text.de)  
Gabriele Theissen  
Tel.: (0 21 83) 41 73 68 | [theissen@image-text.de](mailto:theissen@image-text.de)

## Grafik:

Jan Wosnitza  
Tel.: (0 21 83) 41 77 38 | eMail: [wosnitza@image-text.de](mailto:wosnitza@image-text.de)  
Tim Szalinski  
Tel.: (0 21 83) 41 77 49 | eMail: [szalinski@image-text.de](mailto:szalinski@image-text.de)  
Thomas Ehl  
Tel.: (0 21 83) 41 77 49 | eMail: [ehl@image-text.de](mailto:ehl@image-text.de)

## Druck:

Joh. van Acken GmbH u. Co. KG

## Erscheinungsweise:

Zweimonatlich, 6 mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

## Copyright:

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

## EDITORIAL

Jahreswechsel: Schlussstrich ziehen  
oder zeitweiliges Durchatmen? . . . . . 4

## HANDWERKSFORUM

Innung für Sanitär- und Heizungs-  
technik Bergisches Land  
Das Motto der Branche:  
Installieren statt Debattieren . . . . . 5

Verjährung von Forderungen  
zum Jahresende 2010 . . . . . 9

Zuschüsse, Kredite & Co.:  
Aktuelle Fördermittelinformationen . . 10

Azubi-Wettbewerb 2.0 . . . . . 10

## RECHT & AUSBILDUNG

Neuregelungen für Selbständige ab 2011:  
Freiwillige Arbeitslosenversicherung . . 11

Wurden Sie abgemahnt?  
Dann melden Sie sich bei uns! . . . . . 12

Betriebsfeier: So wird  
richtig gerechnet . . . . . 12

Beitragsbemessungsgrenzen 2011 . . . . 14

Die Vorteile der Präqualifikation:  
Sonderkonditionen  
für Mitgliedsbetriebe . . . . . 15

Nachfolger eines Kleingewerbe-  
treibenden haftet nicht . . . . . 15

Keine Mehrwertsteuer  
bei der Hauptuntersuchung . . . . . 16

Elternzeit – Keine Berücksichtigung  
bei betrieblicher Altersversorgung . . . 17

Betriebsprüfungen im Doppelpack . . . 18

Fleischer müssen auf  
behandelte Ware hinweisen . . . . . 18

Kein Mitverschulden bei fehlender  
Mangelursachenerforschung . . . . . 22

Angaben für frühere  
Mietwagen müssen stimmen . . . . . 24

## RECHT & AUSBILDUNG

Begriff des Vorführwagens  
beim Autokauf . . . . . 24

Bauabzugssteuer: Freistellung  
jetzt beantragen . . . . . 26

Einwendungen wegen  
Nichtprüfbarkeit der Rechnung . . . . 26

Kündigung eines DSL-Anschlusses:  
Umzug begründet kein  
vorzeitiges Kündigungsrecht . . . . . 28

Vorhaltslose Mitteilung über  
den Stand des Arbeitszeitkontos . . . . 30

## NAMEN & NACHRICHTEN

Fahrt der Bäcker-Altmeister . . . . . 30

Goldener Meisterbrief  
für Willy Gieraths . . . . . 31

2. Bergische Sicherheitstage:  
Messe für Einbruch und Brandschutz . 32

Alle Jahre wieder:  
Neuer Weihnachtsbaumschmuck . . . . 33

Hairworld 2010: Akteure der  
Friseurinnung Bergisches Land  
in Paris sehr erfolgreich . . . . . 34

Nachruf Otto Märkl . . . . . 35

Nachruf Annaliese Kurschildgen . . . . 35

Goldener Meisterbrief,  
Betriebsjubiläen, Arbeitnehmerjubiläen,  
Runde Geburtstage . . . . . 36

Paul-Robert Altwicker zum  
Ehrenobermeister ernannt . . . . . 36

Neue Innungsmitglieder . . . . . 36

Grüße zum Jahreswechsel 2010/2011 . 37

## TERMINE

Veranstaltungshinweise . . . . . 38

# Jahreswechsel: Schlussstrich ziehen oder zeitweiliges Durchatmen?

Mit großen Schritten geht es auf das neue Jahr zu und das erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts ist dann bereits beendet. Turbulent und abwechslungsreich war dieses Jahr 2010. Neben den schweren Folgen der Wirtschaftskrise hat auch die Natur gezeigt, dass sie jederzeit ihre eindrucksvolle Kraft unter Beweis stellen kann. Uns allen sind noch die Bilder des schweren Erdbebens auf Haiti und des Vulkanausbruchs auf Island präsent.

Zu ungefähr der gleichen Zeit ist die sehr gut angenommene Imagekampagne des Handwerks in den Medien gestartet. Sie zeigt, was das Handwerk alles möglich machen kann und dass es mit 4,8 Million Mitarbeitern und einem erwirtschafteten Jahresumsatz in dreistelliger Milliardenhöhe als „Wirtschaftsmacht von nebenan“ ein Schwergewicht der deutschen Wirtschaft und Gesellschaft ist.

Der damit einhergehenden Verantwortung ist sich das Handwerk bewusst. Es steht als zuverlässiger Partner bereit, wenn es heißt alte Herausforderungen neu anzugehen. Es verschließt nicht die Augen vor den Themen wie demographischer Wandel, Sicherung des Bedarfs an Auszubildenden und Fachkräftemangel. Die Weichen sind hier an den entscheidenden Stellen zu stellen. Es fängt bereits bei dem Thema der Abschaffung der Hauptschulen an. Ansprechpartner muss hier die Politik sein.

Bei der hat man jedoch gerade zum Teil den Eindruck, dass diese selbst erst einmal eine Neufindung durchleben muss. In vielen wirtschaftlichen Fragen ist die Bundesregierung zerstritten. Auf Landesebene in Nordrhein-Westfalen regiert nach dem Wahlergebnis im Mai eine rot-grüne Minderheitsregierung, die zur Umsetzung von entscheidenden Fragen die Zustimmung der Opposition benötigt. Bei dem vorgenannten Entschluss die Hauptschulen abzuschaffen, hat der Koalitionsvertrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen jedoch dahingehend eine eindeutige Aussage getroffen, dass die Hauptschule abgeschafft und die Einheitsschule eingeführt wird. Die landesweit erste Einheitsschule ist im münster-

ländischen Ascheberg Mitte November eröffnet worden. Dies ist ein erstes Signal, gerade im Hinblick auf die kommenden Auszubildenden und ihre Vorbildung.

Das Handwerk lebt jedoch von seinem Nachwuchs. Dementsprechend müssen für die Jugendlichen angemessene Rahmenbedingungen geschaffen werden mit denen auch der jeweilige Ausbildungsbetrieb vor Ort planen kann. Denn nicht umsonst hat „unser Team 5 Millionen Profis. Und alle kommen aus der eigenen Jugend.“. Auszubildenden heißt investieren – für unsere gemeinsame Zukunft.

Die Zukunft hat bereits jetzt begonnen. Noch zu Anfang des Jahres lag der Schatten der Wirtschaftskrise wie ein eiserner Mantel über der Wirtschaft. Jetzt kurz vor Weihnachten herrscht eine positive Stimmung und viele glauben, das Schlimmste sei überstanden. Tatsächlich sind die Aussichten für das erste Halbjahr 2011 durchaus positiv. Ein Schlussstrich unter das Thema „Wirt-

schaftskrise“ kann dennoch nicht gezogen werden. Zu berücksichtigen sind nämlich wiederum die unmittelbaren und mittelfristigen Mehrbelastungen.

Stichwort Umweltzone. Die bestehenden Umweltzonenregelungen wurden gerade zwar kurzfristig verlängert, laufen jedoch zum 30. Juni nächsten Jahres aus. Ab dem 1. Juli können dann Fahrzeuge, die keine oder nur eine rote Umweltplakette haben, zum Teil nicht mehr in die Umweltzonen einfahren. Die versprochene Analyse der Effektivität von Umweltzonen steht bislang noch aus. Hiergegen müssen wir uns alle gemeinsam stemmen. Es werden Regelungen geschaffen, die kein Augenmaß halten. Anscheinend ist nicht berücksichtigt worden, dass der überwiegende Teil der Fahrzeuge nur morgens in die Umweltzone einfährt und diese abends wieder verlässt. Dazwischen findet oft überhaupt keine Bewegung statt.

In die gleiche Richtung geht die Reform der Rundfunkgebühren, die Anfang 2013 in Kraft treten soll. Die Mehrbelastung aufgrund der Gebührenberechnung für Filialen, gestaffelt nach Mitarbeitern und für betrieblich genutzte Fahrzeuge ist deutlich überzogen. Gerade die KMU müssen entlastet werden.

Wie Sie sehen, bleibt viel zu tun. Wir können hoffen, die schwersten Zeiten der Wirtschaftskrise überwunden zu haben – jedoch sind weiter unser Einsatz und unser Engagement gefordert. Ausruhen ist jetzt das falsche Signal. Ideenreichtum und Innovation sind gefragt. Die meisten kennen dies beim Einkauf der Geschenke für die Kinder und die Familie.

Daher können und sollten wir die Weihnachtstage nur als kurze Tage zum Durchatmen nutzen, um dann mit neuer Kraft und Esprit die anstehenden Aufgaben anzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Mitarbeitern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang in das Jahr 2011.



**Bert Emundts**  
Kreishandwerksmeister



## Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land

# Das Motto der Branche: Installieren statt Debattieren

**In knapp drei Jahren kann die Innung für Sanitär- und Heizungstechnik ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Im Moment jedoch schaut Obermeister Thomas Braun nicht auf die lange Tradition, sondern nach vorn: „Wir sind eine Zukunftsbranche“, sagt der 50-jährige.**

Zwei große Trends dürften dem SHK-Handwerk in den kommenden Jahren viel Arbeit bescheren. Neben dem effizienten Umgang mit Energie und der energetischen Gebäudesanierung nennt Braun die Bedürfnisse der älter werdenden Bevölkerung. Die Menschen wollen so lange wie möglich in ihren Wohnungen leben. Dazu gehört ein seniorengerecht gestaltetes Badezimmer, das ausreichend Platz bietet und in dem es keine Stolperfallen etwa durch einen erhöhten DuschEinstieg gibt. Inzwischen beteiligen sich die Krankenkassen häufig an den Kosten, wenn ein älterer Mensch sein herkömmliches Bad in ein barrierefreies umwandelt. Viele SHK-Unternehmen in der Region haben erkannt, welches Potenzial dieser Markt bietet. Etwa 20 Innungsfachbetriebe haben sich bereits bei der GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik in Iserlohn oder als Koordinator für barrierefreies Bauen und Wohnen (TÜV) zertifizieren lassen.

„Wir müssen uns der Konkurrenz mit Kompetenz stellen“, sagt Thomas Braun. Große Neubauprojekte, womöglich mit europaweiten Ausschreibungen, seien für die meisten heimischen SHK-Betriebe uninteressant, weil sie auf Grund des Lohnniveaus preislich nicht mit Anbietern aus anderen Regionen mithalten könnten.

Viel interessanter ist das Sanierungsgeschäft. Bis zu vier Millionen Heizungsanlagen in Deutschland sind technisch veraltet und müssten dringend durch moderne, energiesparende Wärmetechnik ersetzt werden. Jahr für Jahr kommen 300.000 Heizungen hinzu, die die maximale Altersgrenze von 25 Jahren überschreiten.



Die Zahlen belegen, welch großer Markt sich hier auf viele Jahre hinaus für das SHK-Handwerk bietet. Die Heizungsanlage ist der größte Energieverbraucher im privaten Haushalt. An dieser Stelle lässt sich eine Menge Energie und damit Geld sparen. Eine Studie mit Ein- und Mehrfamilienhäusern unterschiedlichen Alters ergab ein durchschnittliches Sparpotenzial von jährlich zehn Kilowattstunden pro Quadratmeter beheizter Fläche. Ganz wichtig dabei: Die Wärmeversorgung muss als Gesamtsystem betrachtet werden. Dazu gehören der Wärmebedarf, der Wärmeerzeuger und die -verteilung, die Heizflächen, die Regelung und nicht zuletzt das Verhalten der Nutzer. Nur wenn alle Komponenten aufeinander abgestimmt sind, arbeitet die Heizung richtig. Bevor weitere Schritte eingeleitet werden, muss das System optimiert werden. Das sieht auch der Gesetzgeber so: Alle Förderungen aus öffentlichen Mitteln, etwa über die KfW-Förderbank, machen die Optimierung des Systems zur Bedingung.

So vielversprechend das alles klingt – es gibt ein Problem: Die überwiegende Mehr-

heit der Deutschen glaubt, modernste Technik im Keller zu haben. Eine emnid-Umfrage im Auftrag des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) ergab jetzt, dass 70 Prozent der Bundesbürger der Überzeugung sind, ihre Heizung arbeite effizient und sei umwelttechnisch auf dem neuesten Stand. Hier muss die Branche noch Aufklärungsarbeit leisten. Hinzu kommt: Die Heizung steht im Keller oder unter dem Dach, jedenfalls an einer Stelle, wo man sie nicht sieht. Sie fällt nur dann auf, wenn sie nicht funktioniert.

Dennoch: Für Thomas Braun ist klar, dass sich mit weiter steigenden Energiekosten auch die Sensibilität der Bürgerinnen und Bürger für eine Investition in moderne Heiztechnik erhöhen wird. „Als der Ölpreis bei 150 Dollar fürs Barrel stand, konnten wir gar nicht so viele Angebote über regenerative Energieversorgung schreiben, wie verlangt wurden.“ Allerdings sei davon recht wenig ausgeführt worden, weil kurze Zeit später die Öl- und Gaspreise wieder

WEITER NÄCHSTE SEITE » » »



zurückgingen – der unmittelbare Leidensdruck war weg. Inzwischen dreht sich die Preisschraube jedoch erneut nach oben. Derzeit liegt der Liter Öl wieder bei 70 Cent und der Kubikmeter Gas bei 80 Cent. Die vergleichbare Menge an Holzpellets kostet gerade einmal 45 Cent. Nun belebt sich der Markt wieder, der insbesondere bei den regenerativen Techniken wie beispielsweise Pellet-Heizungen zwischenzeitlich nur sehr geringe Absatzzahlen verzeichnen konnte.

Aber müsste nicht der Austausch älterer Heizkessel gegen moderne Gas- oder Ölbrennwertgeräte boomen? Thomas Braun winkt ab: „Insgesamt sind die Verbraucher in der Region eher verhalten“, sagt er. Zwar sei die energetische Gebäudesanierung auch in den Medien ein großes Thema. Viele Hausbesitzer konzentrierten sich jedoch auf die Wärmedämmung, neue Fenster oder ein neues Dach – und nicht auf den Austausch der Heizung.

Auffallend ist, so Braun: Junge Menschen und Senioren haben nach seiner Beobachtung ein offenes Ohr – und eine offene Geld-

börse – für das Thema „Energiesparen“. Die mittlere Generation hingegen sei deutlich zurückhaltender, obwohl sie eigentlich über das notwendige Geld verfüge. Braun: „Wir haben mit unserem eigenen Betrieb mehr Solaranlagen bei Rentnern und jungen Familien montiert als bei den Leuten, die im mittleren Alter sind und gute berufliche Positionen erreicht haben.“ Die Motive seien sehr unterschiedlich. Mancher Senior wolle in sein Haus investieren, weil er es einmal den Kindern und oder Enkeln vererben will, andere wollten etwas für die Umwelt tun.

Immerhin setzen inzwischen rund 4,3 Millionen deutsche Privathaushalte erneuerbare Energien zur Wärmeversorgung ein. Sie sparten damit im Jahr 2009 bei den verbrauchsgebundenen Heizkosten durchschnittlich 595 Euro pro Haushalt. Diesen Haushalten wären Mehrkosten von insgesamt 2,56 Milliarden Euro entstanden, wenn sie ihren Wärmebedarf nur mit fossilen Brennstoffen gedeckt hätten. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW).

Bereits zum zweiten Mal verglich das Institut im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien die verbrauchsgebundenen Wärmekosten von konventionellen und regenerativen Heizsystemen im jeweils zurückliegenden Jahr. Nach ZSW-Berechnungen lagen 2009 die durchschnittlichen Heizkosten in jedem der 36,2 Millionen deutschen Haushalte bei 1.070 Euro. Aus den Zahlen lässt sich ableiten, dass durch die Nutzung von Holzheizungen, Wärmepumpen und solarthermischen Anlagen die verbrauchsgebundenen Heizkosten eines Durchschnittshaushalts annähernd halbiert werden können. Die Investitionskosten in eine neue Heizanlage sind bei diesem Wert allerdings nicht berücksichtigt.

Zu den Trends, die im Kommen sind, gehören Luft-Wärmepumpen, mit denen die bisherige Heizungsanlage ergänzt wird, oder kleine Blockheizkraftwerke (BHKWs). Derzeit sind die Investitionskosten noch recht hoch, weil die Technik erst in den Startlöchern steckt. Thomas Braun: „Wenn die Stückzahlen klettern und die Preise sinken, wird das sehr interessant. 2011 kommen spannende neue Geräte auf den Markt, und da ist unsere Branche gefordert, diese Technologie anzunehmen, umzusetzen und den Kunden entsprechend zu beraten.“ Gerade die Beratung sei immens wichtig. Denn so viel steht fest, ergänzt der Obermeister: Es gibt nicht den Standard-Kunden und nicht die Standard-Lösung. Zu individuell sind Energiebedarf, Stand der bisher verwendeten Technik und Investitionsbereitschaft der Kunden.

Im gewerblichen Bereich bietet sich häufig eine BHKW-Lösung an, vor allem in solchen Bereichen, die das ganze Jahr über



## Bäcker

Harald

- Rohrleitungen für Gas, Wasser, Abwasser und Heizungen
- moderne Heizkessel, Fußbodenheizungen
- Brennwertkessel für Öl oder Gas
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

- Waschbecken, Badewannen
- Armaturen
- ganze Badmöbelanlagen
- Duschabtrennungen
- Spiegel und Spiegelschränke
- spezielle Reinigungs- und Versiegelungsmittel (Lotus-Effekt)

Overather Str. 100 • 51766 Engelskirchen

Tel.: (0 22 63) 90 16 25 • Fax: 90 16 26

[www.baecker-heizung-sanitaer.de](http://www.baecker-heizung-sanitaer.de)

# Manfred Koch

## Sanitär- und Heizungstechnik



### Beratung Montage Service

Hindenburgstr. 7 • 51674 Wiehl-Bielstein

Tel.: (0 22 62) 25 97 • Fax: (0 22 62) 50 96





## Zur Person:

## Zur Person: Obermeister Thomas Braun

Vor anderthalb Jahren wurde Thomas Braun Obermeister der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land. Vorher war er bereits im Fachverband NRW sowie im Innungsvorstand aktiv. Der 50-Jährige ist seit 1987 selbständig.

Sein Betrieb, den er seit zehn Jahren mit einem Partner betreibt, ist in einem Handwerkerzentrum mit insgesamt acht Fachfirmen in Leverkusen ansässig. Mit zehn Mitarbeitern hat sich das Unternehmen auf die Nutzung regenerativer Energien spezialisiert.

Wärme benötigen. Braun nennt beispielhaft Hotels, Krankenhäuser, Altenheime, aber auch Friseure, Bäckereien und Fleischereien: „Diese Technik lässt sich auch bei einer Investition von 30.000 oder 40.000 Euro darstellen. Wenn die Anlage 6.000 Stunden im Jahr läuft – von 8.000 möglichen –, dann produziert sie auch 6.000 Stunden Strom, den man nutzen kann.“ Am Ort produzierter Strom mit einem Wirkungsgrad von nahezu 90 Prozent sei immer noch viel besser als solcher vom modernsten Gas-Kraftwerk, der mit einem Wirkungsgrad von 50 oder 60 Prozent aus der Steckdose komme.

Allerdings gelte auch hier: Die technische Lösung muss zum Kunden und zum Gebäude passen. Individuelle Beratung sei deshalb wichtiger denn je, bekräftigt der Obermeister. In diesem Sinne versteht sich das regionale SHK-Handwerk als „Partner vor Ort“, der partnerschaftlich mit der Industrie und den Energieversorgungsunternehmen zusammenarbeitet und die Anlagen baut, betreut und wartet.

Als großer Zusammenschluss mit einer Mitgliederzahl von mehr als 300 Fachbetrieben sei die Innung für Sanitär- und Heizungstechnik eine starke Interessenvertretung. Da es eine Reihe von Energieversorgern im Einzugsbereich der Kreishandwerkerschaft gibt, wurde vor Jahren ein regionaler Installateurausschuss (RIA) gebildet, um die örtliche Zusammenarbeit zu fördern. Auf dieser Ebene werden auch Schulungen für die Mitgliedsbetriebe angeboten. Nach zwei Veranstaltungen zur Zukunft des SHK-Handwerks stehen im nächsten Jahr Seminare zu den Themen „Wasserhygiene“ und „Fachunternehmererklärung“ auf dem Programm. Ausdrücklich dankt Obermeister Braun seinem 14-köpfigen Innungsvorstand für die sehr gute Zusammenarbeit.

Welche langfristigen Perspektiven hat das SHK-Handwerk? Thomas Braun: „Die nächste Energieeinsparverordnung dürfte fast der Tod der normalen Heizungsanlage sein, wie wir sie heute kennen. Bei den

WEITER NÄCHSTE SEITE »»»

## Sanitär • Heizung • Klima

### Andreas Becker

### Meisterbetrieb

Aggertalstr. 16a  
51645 Gummersbach

fon: 0 22 61 - 500 246

fax: 0 22 61 - 500 246

mail: shk.becker@freenet.de

- Altbausanierung
- Alternativenenergie
- Notdienst
- Wartung
- **NEU** Klimaanlage

planen - beraten - ausführen

### PETER KAHM Meisterbetrieb



- SANITÄR
- HEIZUNG
- BRENNWERT-TECHNIK

[www.peter-kahm.de](http://www.peter-kahm.de)

### Peter Kahm SHK Meister

Montanusstrasse 20  
51789 Lindlar-Frielingsdorf

Telefon: (0 22 66) 1240  
Mobil: 0171 270 99 64

- Energieberater SHK
- Wärmepumpensysteme
- Solaranlagen
- Brennwertsysteme
- Holzheizungen
- Wellnessbäder
- Barrierefreie Bäder

### G.U.T. BADAUSSTELLUNG

Schöner  
Baden  
mit besseren  
Ideen

Sie haben Ihre ganz eigenen Vorstellungen, wenn es um die Gestaltung Ihres Bades geht. Gut so – denn wir lieben Herausforderungen!

Wir sind der richtige Partner für Bad(t)räume und bieten Ihnen in unserer Ausstellung all die Dinge, die Ihr Bad zur Erlebniswelt machen.

Schauen Sie doch mal rein und lassen Sie sich beraten. Bei uns wird maßgeschneidert geplant, damit Sie sich lange über Ihr neues Traumbad freuen können.

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!



Fachgroßhandel für Gebäude- und Umwelttechnik  
Ernst-Reuter-Str. 14 · 51427 Bergisch Gladbach · Tel. 02204-92090  
[www.gut-gruppe.de](http://www.gut-gruppe.de)

**Sieberts & Subklew GmbH**  
**Sanitär- & Heizungs-Fachbetrieb**

•Beratung •Planung •Ausführung •Wartung •Notdienst

**Damit Sie**  
 kein Wasser mehr bekommen

**24 Stunden**  
 Bereitschafts-  
 Not- und Entfärbdienst  
 Sieberts & Subklew  
 0214 - 311 487 00

**www.sieberts-subklew.de**

Erlenweg 16 · 51373 Leverkusen  
 Telefon 0214 - 311 487 00 · Telefax 0214 - 311 487 09

Wir prüfen Ihren Hausanschlusskanal nach §61a LWG NRW

Ihr Meisterfachbetrieb für Heizung und Sanitär

**seidenstücker GmbH**

HEIZUNG · SANITÄR

- 3D-Badplanung: Bad komplett aus Meisterhand
- Senioren- und behindertengerechte Ausstattung
- Energieberatung
- Heiztechnik: Heizkörper, Heizungsanlagen
- Kaminsanierung
- Regenwassernutzung
- Rohrtechnik: Leitungssysteme, Rohrsanierung
- Schwimmbadtechnik

*Notdienst 24 Std.  
01 71/548 58 24*

Hardenbergstraße 66 · 51373 Leverkusen  
 Tel.: 02 14-830 50-0 [www.seidenstuecker-gmbh.de](http://www.seidenstuecker-gmbh.de)  
 Fax: 02 14-830 50 25 [info@seidenstuecker-gmbh.de](mailto:info@seidenstuecker-gmbh.de)

**Wüppert**

**Heizung · Klima  
 Sanitär · Solartechnik**

Dellbrücker Straße 210  
 51469 Bergisch Gladbach  
 Tel.: (02202) 559 45  
 Fax: (02202) 211 93

**CONTZEN GMBH**

**GAS · WASSER · WÄRME**

Moses-Hess-Straße 1 · 51061 Köln  
 Tel.: 0221/64 10 61 · Fax: 0221/64 10 63  
[www.contzen-sanitaer.de](http://www.contzen-sanitaer.de)

## 307 Mitglieder in der Innung

Mit 307 Mitgliedsbetrieben ist die Innung für Sanitär- und Heizungstechnik die drittgrößte Innung innerhalb der Kreishandwerkerschaft. Die Unternehmen beschäftigen 2.456 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bilden 260 junge Menschen aus. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von fast 200 Millionen Euro.



Energiebedarfen, die wir demnächst in den dichten Häusern haben, kann man den Aufwand einer konventionellen Heizungsanlage nicht mehr vertreten.“ Stattdessen werden künftig Lüftungsanlagen eingebaut, um die entstehenden Schimmel- und Feuchtigkeitsprobleme zu lösen. Über diese Anlagen kann dann auch die Heizung laufen. Schon heute seien neue Häuser so dicht, dass ein Luftwechsel nicht mehr gewährleistet sei. Und da viele Bewohner nicht richtig lüften, entstehen hygienische Probleme, die man nur durch ein automatisches Lüften in den Griff bekommen kann. Der Haken: Eine Lüftungsanlage funktioniert nur richtig, wenn die Fenster geschlossen bleiben. Hier müssten die Bewohner umdenken.

Ganz wesentlich geändert hat sich in den letzten Jahren auch das Berufsbild im SHK-Handwerk. Während Thomas Braun – wie viele seiner Kollegen auch – noch zwei Meisterprüfungen als Gas-/Wasserinstallateur sowie als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer absolviert hat, gibt es heute nur noch einen Beruf: den Anlagenmechaniker. Und der entwickelt sich weiter. „Den Rohrleger von früher haben wir nicht mehr, weil diese Aufgaben vom örtlichen Hand-

werk nicht mehr erledigt werden. Dafür lernen unsere Auszubildenden heute schon 200 Stunden Elektrotechnik in der überbetrieblichen Ausbildung“, erläutert der Obermeister. Zudem hat die Konzentration auf das Sanierungsgeschäft auch dazu geführt, dass der Anlagenmechaniker heute ständig Kontakt zum Kunden hat und sich in dessen Privatsphäre bewegt. Hier seien entsprechende Umgangsformen gefragt. Braun: „Wir haben technisch und menschlich erheblich höhere Anforderungen als früher.“

Dass Energie ein Zukunftsthema ist, zeigt sich auch an einem neuen Großprojekt, an dem die Kreishandwerkerschaft mit sechs weiteren Institutionen beteiligt ist: Derzeit wird in Engelskirchen das Bergische Energiekompetenzzentrum errichtet. Auf dem Gelände einer ehemaligen Mülldeponie entsteht eine 400 Quadratmeter große Ausstellungshalle. Hersteller und Energieversorger bestücken die Fläche mit ihren Produkten, regenerative Energien wie Holzpellet- oder Solaranlagen werden eine große Rolle spielen. Fensterhersteller, Spezialisten für Wärmedämmung und weitere Fachunternehmen ergänzen das Angebot. Verbraucher können sich hier demnächst umfassend informieren; Studenten der Fachhochschule in Köln werden Führungen anbieten. Im Juni soll das Energiekompetenzzentrum eröffnet werden.

Auch daran zeigt sich: Für das SHK-Handwerk gibt es eine Menge zu tun. Das entspricht dem Motto, mit dem die Branche die große Imagekampagne des Handwerks augenzwinkernd unterstützt: „Gegen den Klimawandel kann man demonstrieren, debattieren. Oder installieren.“ ♦



# Verjährung von Forderungen zum Jahresende 2010

**Jeder Gewerbetreibende sollte vor Ablauf des Jahres die ausstehenden Forderungen daraufhin überprüfen, ob ihnen eine Verjährung droht!**

Das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz hat im Hinblick auf die Verjährungsregelungen einige Änderungen mit sich gebracht, die bereits am 1.1.2002 in Kraft getreten sind.

Danach verjähren zivilrechtliche Ansprüche wie Werklohnforderungen regelmäßig in **3 Jahren** (§ 195 BGB). Nach § 199 BGB beginnt die Verjährungsfrist mit dem Schluss des Jahres, in welchem der Anspruch entstanden ist.

Ein Anspruch gilt als entstanden, wenn er vom Gläubiger, ggf. gerichtlich, geltend gemacht werden kann. Dies ist bei Vergütungsansprüchen der Zeitpunkt, in dem die Fälligkeit eingetreten ist.

Sofern Grundlage des Vertrages das BGB-Werkvertragsrecht ist, wird die Vergütung mit der Abnahme fällig (vgl. § 641 Abs. 1 BGB). Bei VOB-Verträgen wird der Anspruch auf Vergütung alsbald nach Prüfung und Feststellung der vom Auftragnehmer vorgelegten Schlussrechnung, spätes-



tens aber zwei Monate nach Abnahme und Zugang der Schlussrechnung, fällig (vgl. § 16 Nr. 3 Abs. 1 VOB/B).

Dies bedeutet, dass mit dem Ablauf des 31. Dezember 2010 grundsätzlich sämtliche Forderungen, die vor dem 1.1.2008 **fällig** geworden sind, nicht mehr durchsetzbar sind!

Dringend gewarnt werden muss vor der oft vertretenen Auffassung, dass eine – insbesondere durch Einschreiben ausgesprochene – **Mahnung** die Verjährung unterbreche oder hemme. **Diese Auffassung ist nicht richtig!**

Die Verjährung ist nur gehemmt, sofern es eine **Absprache** zwischen Gläubiger und Schuldner gibt, dass der Anspruch einstwei-

len nicht geltend gemacht werden soll (Stillhalteabkommen). Sie wird ferner gehemmt durch die Erhebung der **Klage** oder die Zustellung des **Mahnbescheides** im Mahnverfahren.

Dabei ist es nicht erforderlich, dass die Klage oder der Mahnbescheid vor dem 1. Januar 2011 zugestellt wird. Es genügt vielmehr zur Fristwahrung, dass die Klage oder der Mahnbescheid vor Jahresablauf eingereicht wird, sofern die Zustellung „demnächst“ erfolgt.

Ferner beginnt die Verjährung erneut – u.U. sogar mehrfach –, wenn der Schuldner dem Gläubiger gegenüber den Anspruch durch Abschlagszahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung oder in sonstiger Weise **anerkennt**. ♦

**Bei jeder Witterung unterwegs sein, auf Dächer steigen, durch Schornsteine kriechen und allen eine Freude machen. Normalerweise ist das unser Job.**

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

## Zuschüsse, Kredite & Co

# Aktuelle Fördermittelinformationen

In dieser Rubrik möchten wir Sie auf finanzielle Fördermöglichkeiten für Ihren Betrieb, aber auch für Ihre Kunden hinweisen. Durch staatliche Stellen und öffentliche Kreditinstitute bestehen mehrere Möglichkeiten Fördermittel zu erhalten.

Wir berichten in jeder Ausgabe schwerpunktmäßig über ein Förderprogramm. Informationen über die wichtigsten Förderprogramme können Sie im Internet auf unserer Internetseite: [www.handwerk-direkt.de](http://www.handwerk-direkt.de) erhalten. Dort sind im internen Bereich unter der Rubrik Kreishandwerkerschaft / Fördermittel mehrere Programme erläutert und es gibt auch Verweise zu anderen Internetseiten, die die Suche nach Fördermitteln erleichtern. Sie erhalten dort Informationen zu Fördermöglichkeiten für die Einstellung von Arbeitnehmern/Auszubildenden, für Kredite und für viele andere Gelegenheiten. Die Arten der Fördermöglichkeiten sind dabei sehr vielfältig, z.B. finanzielle Zuschüsse der Agentur für Arbeit, oder zinsgünstige Kredite der Kfz-Bank.

Heute möchten wir Ihnen gerne das Programm Förderung zur **Nachrüstung von Partikelfiltern** vorstellen:

Das Programm in einer kurzen Übersicht: Wer sein Diesel-Auto mit einem Rußpartikel-Filter noch in diesem Jahr nachrüsten lässt und die 330 Euro Staatshilfe kassieren will, muss sich beeilen, denn die Förderung endet am 31.12.2010.

Die Förderung kann in Anspruch genommen werden für Diesel-Pkw mit Erstzulassung vor 2007, auch wenn sie seit Anfang 2010 schon nachgerüstet wurden.

Zudem werden erstmals auch Transporter und Wohnmobile bis jeweils 3,5 Tonnen in diese Förderung einbezogen: Sie müssen vor dem 17. Dezember 2009 erstmals zugelassen worden sein und im Zeitraum 13. Mai 2010 bis einschließlich 31. Dezember 2010 nachgerüstet werden, wenn sie die Staatshilfe in Anspruch nehmen.

Die Nachrüstung erlaubt mit grüner Plakette die Nutzung der mehr als 40 städtischen Umweltzonen. Die 330 Euro werden nur noch als Barmittel ausgezahlt und nicht mehr in Form einer Kfz-Steuerermäßigung wie früher.

Die Förderanträge können bis 15. Februar 2011 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gestellt werden.

Die nötigen Antragsformulare finden Sie im Internet: <https://www.pmsf.bafa.de/>.

Ausgezahlt wird in der Reihenfolge der eingegangenen vollständigen Antragsunterlagen. Nachgerüstete Fahrzeuge werden vom Kfz-Steuerermalus von 1,20 Euro pro angefangenen 100 Kubikzentimeter Hubraum befreit, den „Stinker-Diesel“ ansonsten zahlen müssen. Auch der Wiederverkaufswert der Fahrzeuge erhöht sich durch den Filtereinbau.

Gerne hilft Ihnen auch die Rechtsabteilung Ihrer Kreishandwerkerschaft bei Fragen und Problemen hierbei. ♦

## Azubi-Wettbewerb 2.0

Du machst eine Ausbildung im Handwerk und weißt auch, wie man witzige Videos dreht? Dann nutze deine Chance und mach mit beim „Newcomer meets Meister“-Wettbewerb.

Das Onlineportal [www.handwerk.com](http://www.handwerk.com), die SIGNAL IDUNA und die Vereinigte IKK suchen das Dreamteam im Handwerk: Wie gut arbeiten Azubis und ihre Ausbilder zusammen? Und so machst du mit: Stelle dich und deinen Ausbildungsbetrieb in einem kurzen, aber coolen Video vor. Zeige uns, warum dir deine Arbeit Spaß macht, was du schon alles gelernt hast und was dein Meister davon hält. Überzeugt uns, dass ihr das Dreamteam für unsere Film seid!

### Sei Regisseur und Hauptdarsteller

Schnapp dir am besten noch heute deinen Meister und fang an zu drehen. Lass deiner



Kreativität freien Lauf und mach deutlich, warum du deine Ausbildungsklasse findest.

Das Video sollte maximal zwei Minuten lang sein. Aber keine Sorge: Handyqualität reicht absolut aus.

### Jeder Stimmer zählt

Ist dein Film fertig, kannst du ihn unter [www.ausbildung.handwerk.com](http://www.ausbildung.handwerk.com) hochladen. Bis Ende Februar kann über die besten Videos abgestimmt werden – also spannen schon mal Familie und Freunde für das Voting ein.

Die 15 beliebtesten Filme werden einer Jury vorgeführt, die dann die Gewinner ermittelt.

### INFO

Aus organisatorischen Gründen werden nur die Gewinner benachrichtigt. Die Sieger werden Mitte März 2011 auf der Internationalen Handwerksmesse in München bekanntgegeben.

**Platz 1–5:** Mit einem Flip-Camcorder samt Stativ bist du für zukünftige Drehs bestens ausgerüstet. Dein Betrieb darf sich über einen Imagefilm für die Website freuen.

**Platz 6–15:** Du besuchst mit deinem Ausbilder ein Bundesligaspiel im Dortmunder SIGNAL IDUNA PARK und lernst sogar den VIP-Bereich kennen.

Die vereinigte IKK wünscht viel Erfolg! ♦



## Neuregelungen für Selbständige ab 2011

# Freiwillige Arbeitslosenversicherung

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) weist darauf hin, dass sich auch zukünftig Existenzgründer in der freiwilligen Arbeitslosenversicherung für Selbständige, dem so genannten „Versicherungspflichtverhältnis auf Antrag“, versichern können.

**Hintergrund:** Der Bundestag hat am 8.7.2010 einige Neuregelungen im Rahmen des Beschäftigungschancengesetzes beschlossen. Die Fortführung sowie die Neuregelungen hat der Bundesrat am 24.9.2010 gebilligt. Die Änderungen gelten ab 1.1.2011.

**Voraussetzungen:** Wer sich freiwillig in der Arbeitslosenversicherung weiterversichern will, muss u.a. eine der folgenden beiden Voraussetzungen erfüllen:

- » Selbständige müssen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit innerhalb der letzten 24 Monate mindestens 12 Monate in einem Versicherungspflichtverhältnis nach dem Dritten Sozialgesetzbuch SGB III (also z. B. als Arbeitnehmer) gestanden haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein durchgehendes Versicherungspflichtverhältnis handelt oder ob einzelne Versicherungszeiten zusammengerechnet werden. Im Gegensatz zum bisherigen Recht können Zeiten der freiwilligen Weiterversicherung berücksichtigt werden. Das ermöglicht zum Beispiel auch Auslandsbeschäftigten, die sich nach ihrer Rückkehr selbständig machen, die freiwillige Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung.
- » Der Antragsteller muss unmittelbar vor Aufnahme der selbständigen Tätigkeit eine Entgeltersatzleistung (z. B. Arbeitslosengeld) nach SGB III bezogen haben. Die Dauer des Bezugs spielt dabei keine Rolle.

Die freiwillige Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung ist nicht möglich, wenn der Antragsteller bereits anderweitig versicherungspflichtig ist (z. B. als Arbeitnehmer, bei Kindererziehungszeiten oder Wehrpflicht) oder zu einem Personenkreis gehört, der grundsätzlich versicherungsfrei ist (z. B. Beamter, Richter, Soldat).

**Antragstellung:** Der Antrag wird bei der Arbeitsagentur am Wohnort gestellt. Bis Ende des Jahres muss dies noch innerhalb des ersten Monats der Selbständigkeit erfolgen. Ab dem 1.1.2011 sollte der Antrag innerhalb der ersten drei Monate gestellt werden. Wie bisher beginnt das Versicherungsverhältnis mit dem innerhalb der dreimonatigen Antragsfrist liegenden Tag der Tätigkeitsaufnahme (der Antrag wirkt damit bis zu drei Monate zurück). Wer ab 2011 zweimal als Selbständiger Arbeitslosengeld bezieht, kann sich nicht mehr als Selbständiger in der Arbeitslosenversicherung freiwillig versichern. Der Ausschlussgrund greift allerdings nur, wenn der Versicherte nach seinem Leistungsbezug nicht bereits wieder mindestens zwölf Monate in einem Versicherungspflichtverhältnis zur Bundesagentur für Arbeit (hierzu zählen auch Zeiten der freiwilligen Weiterversicherung) stand und deshalb keinen neuen Anspruch auf Arbeitslosengeld erworben hat.

**Beitragshöhe:** Der monatliche Beitrag bemisst sich ab 2011 an der halben und ab 2012 an der vollen Bezugsgröße (= jährlich neu berechnete Rechengröße in der gesetzlichen Sozialversicherung). Damit steigen die Beiträge ab 2011 auf ca. 38 Euro (Westdeutschland) bzw. ca. 32 Euro (Ostdeutschland) und ab 2012 auf das jeweils Doppelte. Für Gründerinnen und Gründer gilt folgende Sonderregelung: Innerhalb des ersten Jahres ihrer Selbständigkeit zahlen sie den jeweils halben Beitragssatz von ca. 38 Euro bzw. ca. 32 Euro.

**Höhe des Arbeitslosengeldes:** Wer mit seiner beruflichen Selbständigkeit scheitert, kann die Arbeitslosenversicherung in Anspruch nehmen, wenn sie oder er die sonstigen Voraussetzungen für den Bezug von Arbeitslosengeld erfüllt. Die Höhe des Arbeitslosengeldes orientiert sich bei Arbeitslosen, die in den letzten zwei Jahren vor der Arbeitslosenmeldung als Selbständige freiwillig versichert waren, an einem fiktiven Arbeitsentgelt. Die Höhe dieses fiktiven Arbeitsentgelts hängt u.a. von der Beschäftigung ab, an der sich die Agentur für Arbeit bei ihren Vermittlungsbemühungen für den

Arbeitslosen orientiert. Ausschlaggebend ist auch die Qualifikation, die für die Ausübung dieser Beschäftigung erforderlich ist.

**Bezugsdauer:** Wie lange das Arbeitslosengeld gezahlt wird, hängt davon ab, wie lange der Selbständige in den letzten zwei Jahren („Rahmenfrist“) vor Beginn der Arbeitslosigkeit in die Arbeitslosenversicherung eingezahlt hat und wie alt er ist.

**Hinzuverdienst:** Wer Arbeitslosengeld bezieht, kann auch weiterhin beispielsweise als Selbständiger in bestimmten Grenzen hinzuverdienen: bis zu 165 Euro monatlich (Stand: 2010). Darüber hinausgehende Einnahmen werden vom Arbeitslosengeld abgezogen. In jedem Fall gilt: Wer Arbeitslosengeld bezieht, muss beschäftigungslos sein (die Nebentätigkeit darf 15 Stunden wöchentlich nicht erreichen), muss dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und alle Möglichkeiten nutzen, um seine Arbeitslosigkeit zu beenden.

**Restansprüche:** Nach wie vor gilt: Selbständige, die vor ihrer Selbständigkeit sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren und bereits Arbeitslosengeld bezogen haben, haben einen Restanspruch auf Arbeitslosengeld (§ 147 SGB III). Er gilt aber nur dann, wenn seit der erstmaligen Entstehung dieses Anspruchs noch keine vier Jahre vergangen sind. Dieser Restanspruch und der neu erworbene Anspruch durch die freiwillige Weiterversicherung werden zu einem dem Alter entsprechenden Gesamthöchstanspruch zusammengerechnet.

**Beendigung des Versicherungsverhältnisses:** Neu ist: Wer bereits als Selbständiger versichert ist und ab 2011 nicht weiter in der Arbeitslosenversicherung bleiben möchte, erhält bis zum 31. März 2011 ein Sonderkündigungsrecht, das er bis zum 31. Dezember 2010 rückwirkend geltend machen kann. Wer ab 1. Januar 2011 als neues Mitglied in die freiwillige Arbeitslosenversicherung einbezahlt, kann nach fünf Jahren und dann jeweils mit einer dreimonatigen Frist das Versicherungsverhältnis kündigen. ♦

# Wurden Sie abgemahnt? Dann melden Sie sich bei uns!

**Immer wieder kommt es vor, dass ein Unternehmen abgemahnt wird, weil angeblich irgendwelche Urheberrechte verletzt wurden oder gegen eine Vorschrift verstoßen wurde. Häufig stecken dahinter aber Rechtsanwälte die nur an einem Interesse haben, nämlich an einer möglichst hohen Gebührenrechnung.**

In diesen Fällen werden häufig massenhaft Abmahnungen verschickt was dazu führt, dass mehrere Gerichte schon aus diesem Grund eine Kostenerstattung ablehnen. Daher ist es hilfreich, wenn diese Abmahnungen in der Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft bekannt sind. Mit einer aktuellen Entscheidung (Urteil v. 29.6.2010, Az. I-4 U 24/10) hat das OLG Hamm nun weitere Indizien benannt, bei deren Vorliegen eine Abmahnung als Rechtsmissbrauch zu bewerten sein kann. Indizien für einen Rechtsmissbrauch liegen nach der aktuellen Entscheidung vor, wenn in den vorgefertigten Unterlassungserklärungen:

- » der abmahnende Wettbewerber neben einer sehr hohen Vertragsstrafe auch noch eine verschuldensunabhängige Haftung fordert;
- » die sofortige Abgabe der Unterlassungserklärung mit der Zahlung der Gebühren für den Anwalt verknüpft wird, sodass bei dem Schuldner der Eindruck entsteht, dass er die Gefahr gerichtlicher Inanspruchnahme nur durch die Abgabe der Unterlassungserklärung und einer sofortigen Erstattung der Abmahnkosten verhindern könne;
- » die Verbote teilweise unter Wiederholung des Gesetzestextes so weit formuliert werden, dass unter die Unterlassungsverpflichtung auch gänzlich andere Verstöße als der abgemahnte fallen können.

Die Richter begründen die Indizwirkung dieser Elemente damit, dass bei einer verschuldensunabhängigen Haftung die Möglichkeit der Exkulpation ausgeschlossen sei und dadurch eine „Haftungsfalle“ aufgestellt werde. Zudem könnten gerade kleine

Unternehmen Internetauftritte nicht mit sofortiger Wirkung umstellen, da z. B. weitere Dienstleister eingebunden werden müssten. Hinzu komme im vorliegenden Fall, dass der Passus zur verschuldensunabhängigen Haftung in der Unterlassungserklärung so versteckt gefasst sei, dass er leicht übersehen werden könne. Auch die Erweiterung der Haftung für mögliche Verstöße über die Fälle hinaus, die ein Gericht im Rahmen einer Entscheidung einbeziehen würde, stelle ein Indiz für eine Gewinnerzielungsabsicht dar, wenn dem Abmahnenden bewusst sei, dass er die Forderung gerichtlich nicht durchsetzen könnte. Bezüglich der Anwaltsgebühren führten die Richter aus, dass zwar in Bezug auf die Unterlassungserklärung eine Dringlichkeit bestehe, nicht jedoch hinsichtlich der Anwaltskosten. Eine Verbindung beider Positionen z. B. für den Fall, dass eine Fristverlängerung angefragt werde, sei daher unangemessen. In Verbindung mit einer besonderen Hervorhebung der Anwaltskosten spreche auch dies für ein missbräuchliches Verhalten.

## Betriebsfeier: So wird richtig gerechnet

Der Jahreswechsel steht vor der Tür und es finden wieder die jährlichen Betriebsfeiern wie zum Beispiel die Weihnachtsfeiern statt. Die Kosten für diese Feiern sind jedoch nur unter bestimmten engen Voraussetzungen steuerlich absetzbar. Werden hier Fehler gemacht, ist eine Nachforderung des Finanzamtes nicht auszuschließen.

Grundsätzlich ist bei Betriebsfeiern auf drei Merkmale acht zu geben:

1. Planung
2. Organisation und
3. Dokumentation von Betriebsfeiern.

Steuerrechtlich sind Steuer- und Beitragsfreiheit für Betriebsfeiern gegeben,

wenn innerhalb eines Jahres max. zwei Veranstaltungen stattfinden und die Kosten pro Mitarbeiter nicht mehr als 110,00 € betragen. Wird die Freigrenze von 110,00 € überschritten, fallen Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge an.

WEITER AUF SEITE 14 » » »

### Reden wir übers Geschäft.

Haupt- und Abgasuntersuchungen – sind unser tägliches Brot. Leistungen im Rahmen der Arbeitgeber- und Betreiberpflichten – gehören zu unserem Kerngeschäft. Zuverlässiger und aussagekräftiger Gutachten-Service – dafür steht unser Name. Beim nächsten Termin sollten wir mal über die neuen Leistungen

reden, die wir zur Stärkung Ihres Geschäfts entwickelt haben. Freuen Sie sich schon jetzt auf einen spannenden Dialog.

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH · Region Köln/Gummersbach  
Willi Trimborn · Tel. 0221 96941221



# Fachbetriebe und Partner rund ums Kfz

Über  
**80 Jahre**  
Ihr LKW-Partner

**IVECO C-W MÜLLER GMBH**

**51469 Bergisch Gladbach**  
Mülheimer Straße 26  
Tel.: (0 22 02) 29 03-0  
Fax: (0 22 02) 29 03-49

**51381 Leverkusen-Opladen**  
Siemensstraße 9 (Fixheide)  
Tel.: (0 21 71) 8 10 75  
Fax: (0 21 71) 76 82 85

FAT TRANSPORT-Service  
www.c-w-mueller.de

**CELETTE**

[www.richtsatzvermietung.de](http://www.richtsatzvermietung.de)

**HUTHMACHER GMBH**

42329 Wuppertal • Tel.: 02 02 - 55 32 85  
Vermietung • Verkauf • Service • Beratung

**10** **KFZ-Meisterbetrieb**  
**AUTO BUHR** seit 25 Jahren  
**Die Mehrmarken-Werkstatt**

Inspektion mit Mobilitätsgarantie • TÜV + AU  
Unfallschaden-Komplettabwicklung  
Klima-Service • Reifendienst

**Neu- und Gebrauchtwagen**

**BOSCH**  
Kraftfahrzeuge-Ausrüstung

Industriestrasse 1  
51643 Gummersbach  
auto-buhr@t-online.de

Telefon: 022 61/6 70 67  
Fax: 022 61/2 79 67  
www.auto-buhr.de

**Wir machen, dass es fährt!**

## Die Motorenklinik

**Notruf: 02206-95860**

Bewiesene Spitzenqualität  
nach DIN EN ISO 9001:2008

Alle PKW, LKW + Bus Motoren  
generell überholt im  
Tausch ab Lager bis

**2 Jahre**  
Garantie

- Spezialist für alle Mercedes-, MAN- u. VW-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel u. Benziner, ab Lager
- Zylinderköpfe u. Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur u. Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- u. Servicenetz durch Partnerwerkstätten

**MOTOREN AG FEUER**

Am Weidenbach • 51491 Overath • [www.motorenag.de](http://www.motorenag.de)

## Für das Handwerk nehmen wir den Preis in die Zange!

...als Tageszulassung...

...sofort verfügbar.



Ford Power für den Mittelstand

Ihr neuer Ford Transit City Light

2.2 i TDCI 63 kW (85 PS) u.a. mit  
 ■ Behälterdruckbremse  
 ■ Fensterheber vorn, elektrisch  
 ■ Zentralverriegelung

bei uns schon für **€ 13.990,-<sup>1</sup>**

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EG) 715/2007): Ford Transit: 9,3 (innerorts), 7,4 (außerorts), 8,1 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 214 g/km (kombiniert).

## Bergland-Gruppe



**Bergland GmbH** 51688 Wipperfurth  
**Bergland GmbH** 42855 Remscheid  
**AHG GmbH** 58285 Gevelsberg

Tel. (0 22 67) 88 20-0  
 Tel. (0 21 91) 6 94 10-0  
 Tel. (0 23 32) 92 12-0

**Wiluda GmbH** 42477 Radevormwald Tel. (0 21 95) 91 02-0  
**Bergland GmbH** 15236 Frankfurt (Oder) Tel. (03 35) 6 83 99-0  
**Harzer AZ** 99734 Nordhausen Tel. (0 36 31) 68 40-0

[www.bergland-gruppe.de](http://www.bergland-gruppe.de)

<sup>1</sup>zzgl. Überführungskosten und Mehrwertsteuer.

Berücksichtigen muss man bei der Ermittlung der Kosten, dass das Finanzamt schnell „Nebenkosten“ für eine Saalmiete oder „Künstlerkosten“ mit in den Kostenaufwand einrechnet. Diese Kosten können zusätzlich neben den Kosten für Speisen, Getränke, Fahrtkosten oder Eintrittsgelder anfallen. Ebenfalls können für die Betriebsfeier GEMA-Gebühren anfallen.

Um der Lohnsteuer- und Sozialabgabepflichtigkeit für Ihre Mitarbeiter zu „entgehen“, besteht die Möglichkeit zusätzlich zu den Gesamtkosten eine Steuerpauschale in Höhe von 25 % an das Finanzamt abzuführen.

Unerlässlich bleibt jedoch, dass Sie eine Dokumentation zu der Betriebsfeier erstellen. Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn

Sie Geschäftspartner und/oder Kunden mit auf die Betriebsfeier mit eingeladen haben.

Diese Teilnehmergruppen, Mitarbeiter einerseits, Geschäftspartner und Kunden andererseits, sind getrennt voneinander zu behandeln, da die Kosten für Geschäftspartner und Kunden nur teilweise steuerlich geltend gemacht werden können. ♦

# Beitragsbemessungsgrenzen 2011

## Erstmals seit 1949: GKV-Beitragsbemessungsgrenze sinkt

Die Beitragsbemessungsgrenze (BBG) in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) wird voraussichtlich im Jahr 2011 erstmals seit 1949 herabgesetzt. Trotz gesenkter BBG wird es 2011 für auch für Arbeitnehmer mit einem Arbeitsentgelt ober-

halb der Beitragsbemessungsgrenze wegen des auf 8,2 % steigenden Arbeitnehmeranteils unter dem Strich teurer als 2010. Die Unternehmen müssen 2011 aufgrund des auf 7,3 % steigenden Arbeitgeberanteils am GKV-Beitrag für jeden Arbeitnehmer höhe-

re Beitragszuschüsse als im Jahr 2010 zahlen.

Im Endeffekt wird die GKV 2011 also für alle teurer, trotz der gesunkenen Beitragsbemessungsgrenze.

### Die vorläufigen Werte für 2011

	alte Bundesländer € Monat / € Jahr	neue Bundesländer € Monat / € Jahr
<b>Rentenversicherung</b> Beitragssatz 19,9 % Beitragsbemessungsgrenze monatlicher Höchstbetrag *	5.500 / 66.000 1.094,50	4.800 / 57.600 955,20
<b>Arbeitslosenversicherung</b> Beitragssatz 3,0 % Beitragsbemessungsgrenze monatlicher Höchstbetrag *	5.500 / 66.000 165,00	4.800 / 57.600 144,00
<b>Krankenversicherung</b> Beitragssatz 15,5 % ** Beitragsbemessungsgrenze monatlicher Höchstbetrag *	3.712,50 / 44.550 575,44	3.712,50 / 44.550 575,44
<b>Pflegeversicherung</b> Beitragssatz 1,95 % *** Beitragsbemessungsgrenze monatlicher Höchstbetrag *	3.712,50 / 44.550 72,39	3.712,50 / 44.550 72,39
<b>Höchstbeiträge Sozialabgaben</b>	monatliche Belastung ****	monatliche Belastung****
Jahr 2004	1.868,54	1.678,56
Jahr 2005	1.915,94	1.707,94
Jahr 2006	1.931,44	1.710,44
Jahr 2007	1.799,62	1.630,92
Jahr 2008	1.823,60	1.638,00
Jahr 2009	1.867,09	1.674,14
Jahr 2010	1.880,38	1.687,43
Jahr 2011	1.907,33	1.747,03

### Erläuterungen:

Angaben ohne Gewähr

für \* AG- und AN-Anteil

für \*\*\* 2,2 % für kinderlose Versicherte

für \*\* Einheitsbeitrag ohne Zusatzbeiträge

für \*\*\*\* ca. hälftig von AN und AG zu tragen



## Sonderkonditionen für Mitgliedsbetriebe

# Die Vorteile der Präqualifikation

**Die Präqualifikation ist eine im Vorhinein einer Auftragsvergabe unabhängige Prüfung der Fachkunde, der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit eines Betriebes, gemessen an den Voraussetzungen des § 8 (2) VOB/A. Immer häufiger wird von öffentlichen Auftraggebern die Präqualifikation eines Betriebes gefordert.**

So haben derzeit bereits 5.500 Unternehmen und Betriebe die Eintragung in die Liste der präqualifizierten Unternehmen erreicht. Diese Liste ist eine Datenbank, die online geführt wird und von allen Berechtigten einsehbar ist. Verantwortlich für diese Datenbank ist der Verein für die Präqualifikation von Baubetrieben. Genutzt wird die Datenbank zurzeit von bundesweit rund 2.800 Vergabestellen als Eignungsnachweis. Denn gemäß § 6 (3) VOB/A ist die Präqualifikation als Eignungsnachweis dem Einzelverfahren vorangestellt.

Ein weiterer klarer Vorteil der Präqualifikation ist dabei die Exkulpationsmöglichkeit („Entschuldigungsmöglichkeit“) bei der Hauptunternehmerhaftung. Denn seit Oktober letzten Jahres greift die Hauptun-

ternehmerhaftung in der gesetzlichen Sozialversicherung nicht mehr ein, wenn präqualifizierte Betriebe als Nachunternehmer eingesetzt werden. Voraussetzung für den Haftungsentfall ist, dass der Unternehmer nachweisen kann, dass er ohne eigenes Verschulden davon ausgehen konnte, dass der jeweilige Nachunternehmer seine Zahlungsverpflichtung gegenüber der Sozialversicherung erfüllt hat, soweit und solange der Nachunternehmer präqualifiziert ist.

Damit die Mitgliedsbetriebe nicht erst durch die Präqualifikation, sondern schon während der Präqualifikationsphase einen Vorteil haben, hat die Kreishandwerkerschaft mit der zuständigen Zertifizierungsstelle – Zertifizierung Bau e.V. ein Rahmenabkommen geschlossen. Durch das Rahmenabkommen wird den Betrieben auf alle in Rechnung gestellten Beträge **ein Nachlass in Höhe von 10 Prozent gewährt.**

Grundsätzlich fallen bei der Zertifizierung folgende Gebühren an:

### **I. Erstmalige Präqualifikation:**

Grundbetrag: 390,00 €; erster präqualifizierter Leistungsbereich 80,00 €, 2. bis 5. Leistungsbereich ohne Berechnung,

jeder weitere Leistungsbereich 80,00 €

### **II. Erste und zweite Überwachung (12 bzw. 24 Monate nach Erstpräqualifikation):**

Grundbetrag: 390,00 €; erster präqualifizierter Leistungsbereich 60,00 €, 2. bis 5. Leistungsbereich ohne Berechnung, jeder weitere Leistungsbereich 60,00 €

In den vorgenannten Gebühren sind sämtliche zu erbringende Leistungen enthalten. Umfasst sind somit die Einstellung in die bundesweit einheitliche Liste der präqualifizierten Unternehmen, die Übergabe einer Präqualifikationsbescheinigung sowie eines Logos zur Nutzung innerhalb von Geschäftsbriefen, das Anfordern, Prüfen und Aktualisieren der Nachweisdokumente und die Prüfung und die Einstellung von Referenzen, soweit deren Anzahl das Dreifache der Zahl der Leistungsbereiche nicht überschreitet.

Weitergehende Informationen erhalten auch im internen Teil auf unserer Internetseite unter [www.handwerk-direkt.de](http://www.handwerk-direkt.de) und dort unter dem Ordner Kreishandwerkerschaft – Präqualifikation oder vom Zertifizierung Bau e.V. unter der Adresse [www.zert-bau.de](http://www.zert-bau.de). ♦

# Nachfolger eines Kleingewerbetreibenden haftet nicht

**Das Finanzamt ist nicht berechtigt, den Betriebsnachfolger eines nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden für dessen Steuerschulden gemäß § 25 HGB als Haftenden in Anspruch zu nehmen.**

**Sachverhalt:** Im Streitfall führte der Ehemann der Klägerin einen Handwerksbetrieb. Betriebssitz war die gemeinsame Wohnung der Eheleute. Arbeitnehmer wurden nicht beschäftigt. Im Wesentlichen war der Ehemann – bei geringem Umsatzvolumen – nur für einen Auftraggeber tätig. Das Unternehmen war nicht im Handelsregister eingetragen. Nachdem der Ehemann den

Geschäftsbetrieb eingestellt hatte, meldete seine Ehefrau – die Klägerin – am selben Betriebssitz ein vergleichbares Gewerbe an, das unter der ursprünglichen „Firmenbezeichnung“ nach außen auftrat. Das Finanzamt nahm die Klägerin für die Umsatzsteuerschulden des Ehemanns gemäß § 25 HGB in Haftung und vertrat hierbei die Auffassung, dass sie dessen „Firma“ fortführt habe.

Dazu führt das FG weiter aus: Die Voraussetzungen des § 25 HGB sind nicht gegeben. Die Klägerin hat nicht – was die Vorschrift erfordert – ein Handelsgeschäft erworben. Der Ehemann ist zwar Gewer-

betreibender gewesen, er hat aber keinen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb benötigt. Für nicht im Handelsregister eingetragene Kleingewerbetreibende gilt die Vorschrift des § 25 HGB nicht. Ebenso wenig kann die Haftung auf eine analoge Anwendung der Vorschrift gestützt werden, da für das Finanzamt die Möglichkeit besteht, Erwerber von Kleingewerbebetrieben für die verbliebenen Steuerschulden ihrer Vorgänger nach § 75 AO in Anspruch zu nehmen.

FINANZGERICHT MÜNSTER,  
URTEIL V. 1.7.2010 - 3 K 2689/06 U ♦





# Elternzeit – Keine Berücksichtigung bei betrieblicher Altersversorgung

Die Klägerin ist bei der Beklagten angestellt mit einem schriftlichen Arbeitsvertrag, in dem sich eine Klausel befindet, nach der die Beklagte der Klägerin eine Versorgungszusage in Form einer betrieblichen Altersvorsorge zusichert. In dem Arbeitsvertrag befindet sich jedoch keine Klausel dahingehend, dass die Zeiten von Erziehungsurlaub sich erhöhend auf die Anwartschaft auswirken. Die Klägerin hat bereits mehrfach die Elternzeit in Anspruch genommen und fühlt sich durch diese Regelung unter dem Aspekt der Ungleichbehandlung der Geschlechter diskriminiert. Sie erhebt Klage.

Die letzte Instanz in Form des Bundesarbeitsgerichts hat die Klage jedoch abgewiesen.

Die Verpflichtung der Beklagten, sämtliche Erziehungsurlaubszeiten der Klägerin bei der Berechnung der Höhe der betriebli-

chen Altersvorsorge zu berücksichtigen, besteht nicht. Eine mittelbare Diskriminierung der Geschlechter ist hierin nicht zu sehen.

Abzustellen ist auf das konkrete Arbeitsverhältnis. Dies ruht aufgrund der Elternzeit. Der Unterschied zwischen einem ruhenden und einem nicht ruhenden Arbeitsverhältnis ist derart groß, dass er eine unterschiedliche Behandlung nicht nur beim Arbeitsentgelt, sondern auch bei der Gewährung von Leistungen der betrieblichen Altersvorsorge rechtfertigt.

Frauen sind ebenfalls nicht im Hinblick auf die Regelungen von jungen Männern bezüglich des Wehr- oder Ersatzdienstes benachteiligt auch nicht gemäß Art. 6 GG. Denn der Unterschied zwischen den Zeiten des Grundwehr- oder Ersatzdienstes und der Erziehungsurlaubszeiten besteht darin, dass der nicht öffentliche Arbeitgeber ge-

mäß § 14a Abs.2 Satz 2 ArbZPG auf die Zeit des Wehr- oder Ersatzdienstes entfallende Beträge bei der zuständigen behördlichen Verwaltung zu Erstattung anmelden kann. Danach ist auch eine Differenzierung hinsichtlich des Arbeitsverhältnisses zulässig. Zu weiteren Entgeltleistungen ist der Arbeitgeber, der während der Ruhezeiten keine Gegenleistung erhält, noch weniger verpflichtet als der Staat, der – anders als beim Wehr- oder Ersatzdienst – in dieser Zeit keine unmittelbare Leistung erhält.

**Hinweis:** Vor diesem Hintergrund können ggf. auch Sonderzahlungen gekürzt werden. Eine Ausnahme besteht jedoch bei der Berechnung von Abfindungen, da diesbezüglich die Elternzeiten als „aktive“ Betriebszugehörigkeit gerechnet werden.

BUNDESARBEITSGERICHT, URTEIL VOM  
20.4.2010 – 3 AZR 370/08

## WIR SIND DUCATO.

# ab 13.990 €<sup>1</sup>

zzgl. MwSt. und 795 € Überführungskosten

Angebot nur für gewerbliche Kunden bis zum 31.12.2010.

AB EURO  
MONATL.<sup>2</sup> 189,-

BEI EURO  
SONDERZAHLUNG 0,-



Abb. zeigt Sonderausstattung

<sup>1</sup> Aktionsangebot für den Fiat Ducato Kastenwagen 28 L1H1 100 Multijet.

<sup>2</sup> Ein Leasingangebot der Fiat Bank für den Fiat Ducato Kastenwagen 28 L1H1 100 Multijet: 48 Monate Laufzeit; 40000 km Gesamtfahrleistung; 0,- € Sonderzahlung. Angebote für gewerbliche Kunden zzgl. MwSt. und 795,- € Überführungskosten, gültig bis 31.12.2010. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Ihr Fiat Professional Händler:

**AUTOHAUS  
WURTH GMBH**  
Gewerbegebiet Windhagen-West

Bunsenstraße 4  
51647 Gummersbach

Fon 0 22 61 / 7 89 16-0  
Fax 0 22 61 / 7 89 16-66

info@autohaus-wurth.de  
www.autohaus-wurth.de



# Betriebsprüfungen im Doppelpack

**Seit Anfang 2010 ist auf Antrag des Betriebs eine gemeinsame Prüfung von Finanzamt und Sozialversicherungsträger möglich.**

Mindestens alle vier Jahre sollen die Prüfer der Deutschen Rentenversicherung bei den Arbeitgebern überprüfen, ob die Beitragsberechnung und -abführung zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung sowie zur Unfallversicherung richtig erfolgt ist. Der richtige Umgang mit dem Arbeitsentgelt in steuerrechtlicher Hinsicht wird vom Finanzamt im Wege der Lohnsteuerausßenprüfungen überwacht. Im Steuerrecht gilt die „Festsetzungsfrist“ von ebenfalls vier Jahren.

Beide Prüfungen erfordern die Bereitstellung meist derselben umfangreichen Unterlagen und Aufzeichnungen. Daher erscheint es nur naheliegend und sinnvoll, wenn das ganze „in einem Rutsch“ geprüft werden kann. Zwar wird die Trennung der Verwaltungszweige inhaltlich beibehalten und es kommen eigene Prüfer der Finanzverwaltung und der Rentenversicherung in den Betrieb. Aber Auskünfte und Unterlagen brauchen vielfach nur einmal erfolgen. Doppelte Termine und doppelter Aufwand sind damit vermeidbar.

Eine gemeinsame Prüfung setzt in jedem Einzelfall einen Antrag des Unternehmers voraus. Die Finanzbehörden und Sozialver-

sicherungsträger kündigen ihre Außenprüfungen schriftlich an. Sowohl beim Betriebsstättenfinanzamt als auch beim Rentenversicherungsträger kann die Durchführung einer zeitgleichen Prüfung formlos beantragt werden.

Wird der Antrag bei einem Träger der Rentenversicherung gestellt, leitet dieser den Antrag an das Betriebsstättenfinanzamt weiter. Dort wird der Antrag bearbeitet und beantwortet. Dies erfordert allerdings eine Vorlaufzeit von ein paar Wochen. Wer also kurzfristig den Antrag auf eine gemeinsame Prüfung stellt, hat gute Chancen auf eine gemeinsame Prüfung – und anschließend eine vierjährige „Prüfungs-Ruhepause“. ♦

## Fleischer müssen auf behandelte Ware hinweisen

Bei unverpacktem Frischfleisch müssen Kunden an den Ladentheken auf eine vorherige Behandlung der Ware hingewiesen werden. Nach einer Entscheidung des Niedersächsischen Oberverwaltungsgerichts dürfte Fleisch, das einer Sauerstoffhochdruckbehandlung zur Stabilisierung der roten Farbe unterzogen wurde, Kunden nur ange-

boten werden, wenn ein Hinweis auf die Behandlung erfolgt (Az.: 13 LA 28/09).

Verpacktes, behandeltes Frischfleisch werde dem Verbraucher ja bereits mit dem Hinweis «unter Schutzatmosphäre verpackt» angeboten. Ein Einzelhändler hatte in dem Fall geklagt. Die Lebensmittelkon-

trolle hatte ihm vorgeworfen, behandeltes Fleisch ohne Hinweis angeboten und so den Kunden irregeführt zu haben. Das Gericht gab den Kontrolleuren nun Recht. Fehlt eine Kenntlichmachung, liegt eine Irreführung vor, weil die Verbrauchererwartung durch die bloße „Frischeoptik“ enttäuscht werden kann. ♦



**NRW-Garage**

*Wir sind Ford in Leverkusen!*



**Das Team der NRW-Garage freut sich auf Ihren Besuch!**

**NRW-Garage Leverkusen**

NL der AH am Handweiser GmbH

Manforterstr. 24  
51373 Leverkusen  
Telefon: 02 14 - 83 00 60





# Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe


 Dachdeckungen  
 Schieferdeckungen  
 Dachabdichtungen  
 Metalldeckungen  
**Eulenhöfer**  
 Bedachungen GmbH & Co. KG  
 Breite Straße 7 · 51647 Gummersbach  
 Tel.: (0 22 61) 2 28 63 · Fax: (0 22 61) 2 28 89


 gut für's Haus  
**SCHULZ**  
 Dachdeckerei · Leverkusen  
 Das richtige Dach für jeden Typ!  
 www.schulz-dachdeckerei.de Tel.: 02171 - 94 8107

**ZIMMEREI · HOLZBAU · BEDACHUNGEN**  
 Kai Köhler · Zimmerer- und Dachdeckermeister  
 Restaurator im Zimmererhandwerk  
 Sachkundiger für bekämpfenden Holzschutz nach DIN 68833 T 4 + WTA  
 Büschhausen 6 · 42929 Wermelskirchen  
 Tel.: 0 21 96/73 21 59 · Fax: 0 21 96/73 21 60

**Peter Rösgen BedachungsGmbH**  
 Dachdeckermeister  
 Kunstfeldstraße 60 · 51377 Leverkusen  
 Tel.: (02 14) 8 70 73 35  
 Fax: (02 14) 8 70 73 36  
 eMail: [Bedachung-roesgen@t-online.de](mailto:Bedachung-roesgen@t-online.de)  
 Bedachungen  
 Schieferarbeiten  
 Flachdächer  
 Fassaden  
 Klempnerarbeiten


 DACHEINDECKUNGEN · ABDICHTUNGEN · FASSADENBAU  
**Marc Wittkamp**  
 Dachdecker- und Klempnermeister  
 Leverkusener Straße 17 Tel.: 0 22 02-8 35 06 Mail: [wittkamp\\_bedachungen@gmx.de](mailto:wittkamp_bedachungen@gmx.de)  
 51467 Bergisch Gladbach Fax: 0 22 02-8 52 88 Internet: [www.wittkamp-bedachungen.de](http://www.wittkamp-bedachungen.de)

1960  
**50 Jahre**  
 2010  
**DACHBAU ZÄGER GMBH**  
 DACHDECKERMEISTER  
 Alte Landstraße 217-219 · 51373 Leverkusen · Tel. 02 14 / 6 27 55  
 Fax 02 14 / 6 43 19 · [g.zager@t-online.de](mailto:g.zager@t-online.de)


**Frank Koch**  
 Dachdeckermeisterbetrieb  
 Quettinger Str. 198 · 51381 Leverkusen-Quettingen  
 Telefon (02171) 76 85 99 · Telefax (02171) 55 91 40  
 Innungsfachbetrieb für:  
 Wärmeisolierungen · Fassadenbau · Dachbauten · sämtliche Dacharbeiten

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

**Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829**

Image Text Verlagsgesellschaft mbH

Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Fax 02183/417-797 · [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)

Strom durch Sonne  
**Solaris**  
 GBR  
 info@SolarisGBR.de  
 Tel. 0177-777-5-888  
 Fax 0228/788 04 04  
 Hansstraße 53  
 51688 Wipperfurth

**Lassen Sie Ihr Dach für sich arbeiten!**

Schlüsselfertige Photovoltaikanlagen und Selbstbausätze zu attraktiven Konditionen.

Die aktuellen Vergütungssätze für Solarstrom und wie schnell sich Ihre Anlage amortisiert, finden Sie unter [www.SolarisGBR.de](http://www.SolarisGBR.de)


**Schneider+**  
**Krombach**  
 DACHTECHNIK  
 Beratung Planung Ausführung  
 Das große Komplett-Programm rund um das Dach

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten  
 Altbausanierung · Flachdachsanieierung  
 Fassadenverkleidung  
 Naturschieferarbeiten  
 Blitzschutzanlagen · Kranverleih

Schneider & Krombach GmbH & Co.  
 Bedachungsgeschäft KG  
 Talsperrenstraße 7  
 51580 Reichshof-Brüchermühle  
 Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470  
 Fax: (0 22 96) 84 99

**Der Partner des Dachdeckers für**

**FLOSBACH**

Alles für Dach und Wand

- Steildach
- Flachdach
- Fassade
- Wärmedämmung
- Dachentwässerung
- Holz
- Werkzeuge

51688 Wipperfurth · Neeskotten 5  
 Tel. (0 22 67) 6 58 10 Fax (0 22 67) 70 40  
 42859 Remscheid · Am Ostbahnhof 5  
 Tel. (0 21 91) 93 70 00 Fax (0 21 91) 3 92 17  
 53809 Ruppichterth · Dörgener Straße 2  
 Tel. (0 22 95) 90 01 20 Fax (0 22 95) 9 00 12 35  
[www.flosbach.de](http://www.flosbach.de) info@flosbach.de

**Eternit – die starke Baumarke**  
 GESTALTUNGSVIELFALT MIT DEM GROSSEN DACHPROGRAMM


 Unzählige Gebäude in Deutschland haben Eternit Dächer oder Fassaden. Einige davon markieren Meilensteine der Architektur. Mit dem aktuellen Programm von Eternit Dachplatten, Dachsteinen und Wellplatten werden wir auch in Zukunft immer neue Impulse setzen – für wirtschaftliches, attraktives Bauen!


 Service-Line Dach: 0 18 05-659 659 (0,14 €/Min.) · [www.eternit.de](http://www.eternit.de)



# Ihre Partner im E

**ELEKTRO REX** Installation – Service  
EDV-Netzwerke  
SAT-Anlagen  
Beleuchtungstechnik

Detlef Rex  
Meisterbetrieb

Kreuzfahrerstraße 3 • 51491 Overath • Tel.: (0 22 06) 42 24 • Fax: (0 22 06) 86 81 16  
mail@elektro-rex.de • www.elektro-rex.de

**BS\*E - SOLARDACH GMBH**  
INH. M. FRANKE & B. SCHMITZ  
PV-ANLAGEN & FLACHDACHSANIERUNG

Alte Landstraße 229 • 51373 Leverkusen  
Tel.: (02 14) 7 07 92 44 • Tel.: (02 14) 7 07 95 30

Ihr kompetenter Ansprechpartner  
für regenerative Energie und intelligente Installation

Wir führen für Sie aus: Beratung, Planung und  
Ausführung von Photovoltaik- und Solarthermianlagen  
sowie intelligente Gebäudetechnik. Testen Sie uns!

Heiderjansfelder Straße 19 • 51515 Kürten  
Tel: (0 22 07) 70 15 55 • Fax: (0 22 07) 70 15 56 • Mobil: 0177 / 8701555  
E-Mail: info@wvk-elektro.de • Internet: www.wvk-elektro.de

**WVK Gebäudetechnik GmbH**

**Schulteis**  
**Brandschutz**  
GmbH

Beratung - Planung - Umsetzung

Grüner Weg 15 • 51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: (02202) 9790316 • Fax: (02202) 9790317  
E-Mail: info@schulteis-technik.de

**Kürten GmbH**  
Notstromtechnik

Schaltanlagen • Notstromsteuerungen  
USV-Anlagen • Leihaggregate  
Wartungen • Kundendienst

Hochstraße 26 a  
51789 Lindlar / Schmitzhöhe  
Telefon 0 22 07 / 20 88  
Telefax 0 22 07 / 40 56  
E-Mail: info@kuerten-lindlar.de

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

**Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829**  
Image Text Verlagsgesellschaft mbH  
Deelener Straße 21-23 • 41569 Rommerskirchen  
Fax 02183/417-797 • ralf.thielen@image-text.de

**BREMICKER**  
EBI Elektroinstallationstechnik  
Gummersbach – Bergneustadt – Köln

Innovativ,  
vielseitig,  
umweltorientiert!

Zentralruf:  
02261-9460

**DOEPPEL** GmbH  
ELEKTROMOTOREN & STEUERUNGSBAU

Elektromotorenlager  
Frequenzumrichter  
Antriebstechnik

Service • Verkauf • Neuwicklung

Ernst-Reuter-Straße 11 • 51427 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 • Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99  
E-Mail: info@doeppele-gmbh.de • www.doeppele-gmbh.de

Stützpunkthändler  
**HITACHI**  
• Frequenzumrichter  
• Speicherprogrammierbare  
Steuerungen  
• Bediengeräte

Vertragspartner  
**Elmo Rietschle**  
Service und Vertrieb  
Verdichter • Vakuumpumpen • Gebläse

**elektromeister**

patrick selbach  
Kampstraße 33  
51674 Wiehl  
elektro-selbach@t-online.de

Kundendienst  
• Elektroinstallation  
• Neu- und Altbau  
• Planung und Ausführung  
• Kommunikationstechnik

Nachspeicherheizanlagen  
• Netzwerkverkabelung  
• Beleuchtungsanlagen  
• UVV-Prüfungen nach BGI A3

Telefon [02262] 7 07 44 12  
Telefax [02262] 7 07 44 13  
Mobil [01 71] 7 40 40 64

**Bernhard Schmitz**  
Meister der Elektrik & sein Team

Alte Landstraße 227 • 51373 Leverkusen

Tel.: 02 14/707 92 44 Mobil: 01 60/97 94 71 01  
Fax: 02 14/707 95 30 schmitz-bernhard@arcor.de

## Partner des Elektro-Handwerks

**Ihr starker Partner**

**EHRA**  
EMIL HOLZMANN  
Elektro - Fachgroßhandlung

**Ihr Fachgroßhändler für:**  
Installation • Beleuchtung • Groß- und Kleingeräte • Haustechnik

**Planungsbüro für:**  
Lichttechnik • Industrietechnik • Kommunikationstechnik • Daten-  
netztechnik • Gebäudesystemtechnik • Solarthermie • Photovoltaik

Dahlenstr. 11  
42477 Radevormwald  
Telefon: (0 21 95) 603 - 0  
Telefax: (0 21 95) 603 - DW

Postfach 12 80  
42461 Radevormwald  
Fax-Durchwahlen (DW):  
- 126 Verkauf Installation - 177 Einkauf  
- 154 Buchhaltung - 179 Angebotsabteilung  
- 172 Verkauf Geräte/Wtl. - 181 Geschäftsleitung

Web: http://www.ehra.de  
Mail: info@ehra.de

**Zweigniederlassungen mit modernen Ausstellungsräumen:**

<b>42855 REMSCHEID</b> Lennep Str. 135 Tel. (0 21 91) 93 82 - 0 Fax (0 21 91) 38 64 81	<b>51379 LEVERKUSEN</b> Zur Alten Fabrik 8 Tel. (0 21 71) 29 92 - 0 Fax (0 21 71) 29 92 - 33	<b>42285 WUPPERTAL</b> Margaretenstraße 5 Tel. (02 02) 2 80 79 - 0 Fax (02 02) 2 80 79 - 30	<b>51721 SIEGBURG</b> Händlerstraße 13 Tel. (0 22 41) 96 55 - 0 Fax (0 22 41) 96 55 23	<b>53121 BONN</b> Siemensstraße 17-19 Tel. (02 28) 5 26 55 - 0 Fax (02 28) 62 14 89	<b>51674 WIEHL-BOMIG</b> Am Verkehrskreuz 4 Tel. (0 22 61) 98 95 - 0 Fax (0 22 61) 7 20 64	<b>53881 EUSKIRCHEN</b> Christian-Schäfer-Str. 51 Tel. (0 22 55) 9 48 07 - 0 Fax (0 22 55) 9 48 07 - 19
---	---	--	---	--	---	--



# Elektro-Handwerk

**Elektro Pütz**

Meisterbetrieb seit 30 Jahren  
Projektierung · Verkauf · Antennenanlagen · Photovoltaik  
Montage und Inbetriebnahme von Gebäudesystemtechnik

Neuensaaler Str. 12 · 51515 Kürten-Blesfeld · Tel 0 22 07-34 34 · [www.elektropuetz.de](http://www.elektropuetz.de)



Ihr Elektro-Meisterbetrieb  
für Installationen aller Art,  
EDV-, Brandmelde- und Antennentechnik

**ELEKTROJÜNGER** GmbH

Friedrichstr. 20 · 51643 Gummersbach  
Fon 0 22 61/2 26 74 + 2 50 35 · Fax 0 22 61/6 26 47  
eMail [elektro-juenger@t-online.de](mailto:elektro-juenger@t-online.de)

**Friedl & Richerzhagen**  
Elektrotechnik GmbH Meisterbetrieb · Mitglied im Fachverband

Elektroinstallation · Satelliten- und Kabelanlagen  
Alarmanlagen · Nachtspeicherheizungen  
Kommunikationsanlagen

Wir sind auf Draht!

Handstraße 261 · 51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0 22 02/5 15 23 · Fax: 0 22 02/2 12 91

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829  
Image Text Verlagsgesellschaft mbH  
Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen  
Fax 02183/417-797 · [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)

**EAS**

Elektrotechnische Anlagen und Steuerungen

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte reparaturen
- Sat-Empfangsanlagen
- Steuerungsbau
- Elektronikreparaturen
- Beleuchtungsanlagen

Stefan M. Schäfer  
Neuenhaus 56  
42929 Wermelskirchen

Tel.: (0 21 96) 8 82 17 12  
Fax: (0 21 96) 8 82 17 13  
e-mail: [easwk@aol.com](mailto:easwk@aol.com)

[www.eas-elektrotechnik.com](http://www.eas-elektrotechnik.com)  
24 Stunden Notdienst:  
Mobil: 0170-2332600

**ELEKTRO GIERATHS GMBH**

Elektroinstallationen · Antennenanlagen  
Alarmanlagen · EIB-Partner · Steuerungstechnik  
Lichttechnik · Beratung · Planung · Ausführung

**STIEBEL ELTRON**  
Autorisierte KUNDENDIENSTWERKSTATT

Saaler Straße 72  
51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04/529 74  
Telefax 0 22 04/510 96

E-Mail: [elektro.gieraths@gmx.de](mailto:elektro.gieraths@gmx.de)

**Elektroinstallationen aller Art**

**Elektro**  
F. Flosbach  
Inhaber:  
**Dieter Bosbach**

Altes Wehr 5a  
51688 Wipperfürth  
[elektro-bosbach@web.de](mailto:elektro-bosbach@web.de)  
Tel.: 0 22 67/88 06 11  
Fax: 0 22 67/88 06 12



**RL-Elektrotechnik** GmbH & Co. KG

**Planung · Montage · Service**

Fachkundige Beratung · Projektlösungen · Erstellung von Leistungsverzeichnissen · (Bau)Überwachung · Schaltschranksbau · Mess- und Regeltechnik · Prozessleit-Technik · Blitzschutz · Rohrbegleitheizungen · Wartungen · Projektschutz · Not- und Entstörungsdienste · E-Check

Brückenstraße 7 · 51379 Leverkusen · [www.rl-elektrotechnik.de](http://www.rl-elektrotechnik.de)  
Tel.: (0 21 71) 38 70 70-71 · Fax: (0 21 71) 38 70 37 · [info@rl-elektrotechnik.de](mailto:info@rl-elektrotechnik.de)

- Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- Daten- und Kommunikationstechnik
- Installation für Industrie und Privat
- Antennen- und Satellitentechnik
- Automatisierungstechnik

**Neuhalfen**  
ELEKTROTECHNIK

Alte Ziegelei 19 · 51491 Overath  
Gewerbegebiet Unterschbach  
Telefon (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44  
Telefax (0 22 04) 77 97  
[www.neuhalfen-elektrotechnik.de](http://www.neuhalfen-elektrotechnik.de)



**Elektro Meißner**

Kompetenz und Qualität

Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken. Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.

Elektro Meißner GmbH · Osenauer Straße 4 · 51519 Odenthal  
Fon: 0 22 02/9 76 30 · [www.elektro-meissner.de](http://www.elektro-meissner.de) · [info@elektro-meissner.de](mailto:info@elektro-meissner.de)

## Partner des Elektro-Handwerks



**TecNet**

FachGroßhandel für Elektro- und NetzWerkTechnik GmbH

Paul-Henri-Spaak-Straße 10  
51069 Köln-Dellbrück  
Telefon: (02 21) 68 20 85  
Telefax: (02 21) 6 80 49 19  
[www.tecnetgmbh.de](http://www.tecnetgmbh.de)



Überall wo die Sonne scheint ...  
... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.

**SAG**

SAG GmbH · Köln-Holthausen-Straße 12 · 51545 Waldbrunn  
T +49 2293 793-0 · F +49 2293 793-88 · E [info@sag.de](mailto:info@sag.de) · [www.sag.de](http://www.sag.de)

# Kein Mitverschulden bei fehlender Mangelursachenerforschung

Der Auftragnehmer kann kein Mitverschulden des Auftraggebers einwenden, wenn der Auftraggeber nicht bereit war, vor Durchführung der Mangelbeseitigungsmaßnahmen eine Kostenübernahmeerklärung für den Fall abzugeben, dass der Auftragnehmer den Mangel nicht zu verantworten hat.

Der Auftraggeber hat den beklagten Auftragnehmer unter Einbeziehung der VOB/B mit dem Einbau einer Heizungsanlage beauftragt. Nach der Abnahme reklamiert der Auftraggeber Wanddurchfeuchtungen und fordert den Auftragnehmer auf, die Ursache derselben zu erforschen und den zu Grunde liegenden Mangel zu beseitigen. Der Auftragnehmer erklärt sich nur unter der Bedingung einer schriftlichen Vereinbarung, nach der der Auftraggeber die Kosten einer eventuell unberechtigten Inanspruchnahme übernimmt, dazu bereit, am Objekt des Auftraggebers zu erscheinen. Hierauf reagiert der Auftraggeber nicht, so

dass Mangelbeseitigungsmaßnahmen unterbleiben. Der Auftraggeber verlangt nunmehr Ersatz für die Schäden, die entstanden sind, weil in der Folge erhebliche Mengen Wasser in das Mauerwerk des Objekts eingedrungen sind. Gegen die Inanspruchnahme wendet der Auftragnehmer ein erhebliches Mitverschulden des Auftraggebers ein.

Zu Unrecht. Gemäß § 13 Nr. 7 VOB/B hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber sämtliche Schäden zu ersetzen, die durch Mängel seiner Werkleistung entstanden sind. Daran ändert auch die Weigerung des Auftraggebers, auf die Bedingungen des Auftragnehmers einzugehen, nichts. So ist insbesondere kein gesetzlicher Anspruch des Auftragnehmers gegeben, dass der Auftraggeber eine Kostenübernahmeerklärung abgibt, falls der Auftragnehmer den Mangel nicht zu verantworten hat. Verweigert der Auftragnehmer die Mangelbeseitigung, weil er keine Kostenübernahmeerklärung erhält, so trägt er allein das Risiko, dass sich nach-

träglich doch seine Verantwortlichkeit herausstellt und der Schaden zwischenzeitlich anwächst.

Der BGH stellt in der vorliegenden Entscheidung weiter klar, dass den Auftraggeber nach der Abnahme keine Pflicht zur Erforschung der Mangelursache trifft. Es reicht vielmehr aus, den vermeidlich verantwortlichen Auftragnehmer aufzufordern, den Mangel zu beseitigen. Die Aufgabe, Mangelbehauptungen zu prüfen sowie Grund und Umfang der eigenen Verantwortlichkeit festzustellen, obliegt dann dem Auftragnehmer. Auftragnehmern ist daher abzuraten, Mangelbeseitigungsmaßnahmen bei bloßem Verdacht der eigenen Nichtverantwortlichkeit zu verweigern. Sollte sich das Gegenteil nachträglich herausstellen, folgt daraus ein umfassender Schadenersatzanspruch des Auftraggebers.

BGH, URTEIL VOM 2.9.2010  
– VII ZR 110/09

## Ihre Tischlermeisterbetriebe



**TISCHLEREI**

- ❑ Fenster und Türen
- ❑ Treppen und Möbel
- ❑ Innenausbau
- ❑ Reparaturen und Sanierungen
- ❑ Einbruchschutz an Fenstern und Türen

Gewerbeparkstraße 22 · 51580 Reichshof  
Tel. 0 22 65 - 99 02 57 · [www.tischlerei-renner.de](http://www.tischlerei-renner.de)

**Volker Wendel**

**Bau- und Möbelschreinerei**

51709 Marienheide-Kotthausen · Gimborner Straße 59  
Tel. 0 22 61 / 6 72 01 · Fax 0 22 61 / 2 97 72  
Reparaturdienst · Bauelemente · [www.volker-wendel.de](http://www.volker-wendel.de)

*Präzision in Holz*

CAD Kompetenz seit 15 Jahren  
CNC Sachverständig seit 10 Jahren

**FEIN SCHNITT**

Ihr Tischler für... morgen!

Donnerberg-Grünweg 1  
51525 Lennep  
0214 93355

**TREPPEN MEISTER**

**platz**

Renovierungen von A-Z

Betriebsweg 5  
51645 Gummersbach  
Tel: 0 22 61 / 7 79 60  
Fax: 0 22 61 / 7 58 54

[www.platz-treppen.de](http://www.platz-treppen.de)  
[platz-treppenbau@t-online.de](mailto:platz-treppenbau@t-online.de)

**Das Original**

**CHRISTOPH MINK**

Schreinermeister · Restaurator im Tischler-Handwerk

Schreinerei · Möbelfertigung  
Restaurierungsarbeiten  
Innenausbau · Treppen  
Bauelemente · Sonnenschutzanlagen  
Bestattungen

Gustav-Schmidt-Straße 9  
51766 Engelskirchen-Osberghausen  
Telefon: (0 22 62) 25 37  
Telefax: (0 22 62) 65 92  
E-Mail: [christoph-mink@t-online.de](mailto:christoph-mink@t-online.de)



# Tischlermeisterbetriebe und Partner

Schmiedeweg 1 - 51789 Lindlar  
Industriepark Klausse

**Tel 02266-47350**

Mo-Fr 8-18.30 - Sa 8-14 - sonntags Schautag



**Partner des  
Handwerks**

**Holz  
Richter**

**Kompetenz in Holz  
auf 40.000 m<sup>2</sup>**

**Vollsortiment Platten, Türen,  
Schnittholz, Böden, Holzbau,  
Gartenholz und -möbel**



**SCHREINEREI  
DAUM & HENSCHKE GMBH**

- Innenausbau
- Treppen
- Fenster/Türen
- Reparaturen
- Möbel nach Maß
- Meisterbetrieb

Inh. Frank Losacker - Burscheider Straße 39 - 51381 Leverkusen  
E-mail: da-hes@t-online.de - www.schreinerei-daum-henschke.de  
Fax: 02171 30346 **Tel.: 02171 30064**

**Esterle**

*mit Holz bauen*

Holzbau und Zimmerei



Ihre Spezialisten für

- Holzbau
- Holzhäuser
- Montage
- Carports

Schlenke 1  
51588 Nürnbergrecht  
Tel.: (0 22 93) 81 52 45  
info@esterle-holzbau.de

Feldstr. 12  
51469 Bergisch Gladbach  
Fon: 0 22 02/10 82 97  
Fax: 0 22 02/10 82 99  
info@tischlerei-cetraro.de · www.tischlerei-cetraro.de

**Cetraro**  
Tischlerei

Glück  
kreativ · flexibel · zuverlässig

Möbel · Türen · Fenster · Treppen · Innenausbau

**Becher GmbH & Co. KG  
Holzhandlung**

Schnittholz  
Platten  
Paneele  
Türen

Parkett  
Laminat  
Leimholz  
Bauelemente

Lichtsysteme  
Konstruktionsholz  
Holz im Garten  
Zuschnitte



Hugo-Junkers-Str. 13-15  
50739 Köln  
Tel. 02 21/95 74 36-0  
Fax 02 21/95 74 36-50

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 2-10  
51503 Rösrath  
Tel. 02205/92 44-0  
Fax 022 05/92 44-50



**Spezialist für  
Kanten und Beschläge**

**Ostermann**

An allen Ecken und Kanten

**Ihr zuverlässiger Lieferant für Artikel  
rund um das Schreinerhandwerk**

Rudolf Ostermann GmbH · Schiavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel. +49 (0) 2871 / 2550-0 · Fax +49 (0) 2871 / 2550-30 · verkauf@ostermann.eu · www.ostermann.eu

## Angabe: „Jahreswagen – 1 Vorbesitzer/1.Hand“

# Angaben für frühere Mietwagen müssen stimmen

Das Oberlandesgericht in Hamm hatte dabei folgenden Fall zu entscheiden: Eine KFZ-Händlerin hat über eine Internetplattform einen PKW mit der Beschreibung „Jahreswagen – 1 Vorbesitzer / 1.Hand“ angeboten. Das angebotene KFZ wurde zuvor von zwei Mietwagenunternehmen als Mietfahrzeug eingesetzt. In diesem Umstand sah eine andere KFZ-Händlerin eine Irreführung und wandte sich an das zuständige Landgericht. Dies sprach (im einstweiligen Verfügungsverfahren) eine Unterlassungsverfügung gegen die KFZ-Händlerin aus, so dass diese ihre Anzeige mit oben genannten Inhalt nicht mehr schalten durfte.

Hiergegen erhob die Anbieterin Widerspruch und bekam zunächst Recht. Das zuständige Gericht sah eine Irreführung als

nicht gegeben an. Als Argumente wurde angeführt, dass die Angabe der Vorbesitzer nur formal als Bezeichnung der eingetragenen Halter verstanden werde. Über eine gewerbliche Nutzung müsse nicht aufgeklärt werden, solange durch diesen Gebrauch keine Wertminderung eintrete.

Hiergegen wandte sich nun wiederum die zweite KFZ-Händlerin. Das Oberlandesgericht gab ihr schließlich Recht. Es sei irreführend, wenn zusätzlich zur Verwendung des Ausdrucks „Jahreswagen“ auf die Anzahl der Vorbesitzer abgestellt werde, ohne dass über die Art des Vorbesitzes aufgeklärt werde. Ein Durchschnittsverbraucher verstehe die Angabe der Vorbesitzer nicht als bloße Formalie, sondern er verbinde damit die Vorstellung, von wie vielen Personen

und zu welchen Zwecken ein Fahrzeug bisher verwendet wurde. Der Verbraucher zieht aus daraus die Informationen, wie das Fahrzeug bisher gefahren und gepflegt wurde.

Mietfahrzeuge haben daher ihre eigene Charakteristik. Sie würden von verschiedenen Fahrern mit wechselndem Temperament, Fahrfähigkeiten und Sorgfaltseinstellungen benutzt. Dies habe Auswirkungen auf die Verschleißteile und den Pflegezustand.

**Hinweis:** Kennzeichnen Sie bitte Ihre Fahrzeuge entsprechend eindeutig, um eine wenn auch nicht gewollte Irreführung zu vermeiden.

OBERLANDESGERICHT HAMM,  
BESCHLUSS VOM 30.8.2010 – I 4 U 101/10 ♦

## Begriff des Vorführwagens beim Autokauf

Im Juni 2005 kaufte der Kläger bei dem beklagten KFZ-Händler unter Verwendung eines Bestellformulars für gebrauchte Fahrzeuge ein vom Händler als Vorführwagen genutztes Fahrzeug. In dem abgeschlossenen Kaufvertrag sind der abgelesene Kilometer – Stand und die „Gesamtfahrleistung lt. Vorbesitzer“ mit 35 km angegeben. In der weiteren Zeile „Sonstiges“ heißt es: „Vorführwagen zum Sonderpreis...“. Das Fahrzeug wurde im Juni 2005 an den Kläger übergeben, der dieses auf sich zuließ. Im November 2005 erfuhr der Kläger auf einer Messe, dass es sich bei seinem Fahrzeug um ein spezielles Modell (Wohnmobil) handelte, welches aus dem Jahr 2003 stammt.

Unter Berufung auf diesen Umstand, erklärte der Kläger im März 2007 den Rücktritt vom Kaufvertrag. Er klagte gegen den Beklagten auf Rückzahlung des Kaufpreises in Höhe von 64.000 € Zug-um-Zug gegen Rückgabe des Fahrzeugs.

Das Landgericht hat der Klage stattgegeben. Das Oberlandesgericht hat auf die Berufung des Beklagten die Klage abgewiesen. Die dagegen gerichtete Revision hatte vor dem Bundesgerichtshof keinen Erfolg. Der Kläger hat keinen Anspruch auf Rückzahlung des Kaufpreises.

Die Richter argumentierten, dass allein die Bezeichnung eines Fahrzeugs als Vorführwagen keinen Rückschluss auf das Herstellungsdatum zulässt. Der Umstand, dass es sich bei dem im Jahr 2005 als Vorführwagen verkauften Fahrzeug um einen Aufbau aus dem Jahr 2003 handelte, stellt keinen Sachmangel dar.

Unter einem Vorführwagen ist ein gewerblich genutztes Fahrzeug zu verstehen, das einem Händler (mit Neuwagen) hauptsächlich zum Zwecke der Vorführung in Form von Besichtigung und Probefahrt gedient hat und noch nicht auf einen Endab-

nehmer zugelassen war. Die Beschaffungsangabe „Vorführwagen“ umfasst hingegen keine Vereinbarung über das Alter des Fahrzeugs oder die Dauer seiner bisherigen Nutzung als Vorführwagen. Soweit mit der Bezeichnung „Vorführwagen“ häufig die Vorstellung verbunden ist, dass es sich regelmäßig um ein neueres Fahrzeug handele, beruht dies allein darauf, dass ein Vorführwagen im Allgemeinen nur für kürzere Probefahrten genutzt wird und auch als Ausstellungsobjekt keiner größeren Abnutzung unterliegt. Ein Rückschluss auf das Alter des Vorführwagens kann angesichts dessen nur aufgrund besonderer Umstände des Einzelfalls gerechtfertigt sein. Dies war vorliegend nicht gegeben.

BUNDESGERICHTSHOF, URTEIL  
VOM 15.9.2010 – VIII ZR 61/09 ♦



# Ihre Partner im Maler- und Lackierer-Handwerk

Maler- und Lackiererinnung  
Bergisches Land



**Reitz**  
Lebensräume

Sachverständiger für  
Schimmel in Innenräumen  
– TÜV zertifiziert –

Siebenmorgen 20  
51427 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04/2 25 97  
Telefax 0 22 04/6 58 25

www.reitz-lebensraeume.de  
info@reitz-lebensraeume.de

**Stephan Reimann**

Maler- und Lackierermeister  
Heidkamper Straße 49a  
51469 Bergisch Gladbach

Exklusive Natur-  
Wandbeschichtung  
aus Baumwolle

Wir sind Vertriebspartner der Firma Jabocon  
für das Rheinisch-Bergische Kreis



Anstrich Lackierung Tapezierung Fassadenanstrich Dek. Maltechnik  
Tel.: (02202) 25 80 60 • E-Mail: info@schoen-bunt.de • www.schoen-bunt.de



**Malermeister  
Olaf Albrecht**

Kalkberg 6 • 51545 Waldbröl  
Tel.: (02291) 4680 • Fax (02291) 5968  
email: info@malermeister-albrecht.de  
Internet: www.malermeister-albrecht.de

**Wir bringen  
Farbe ins Spiel!**

- Maler- und Lackierarbeiten
- Bodenverlegung
- Verglasungen
- Fassadenbeschichtung
- Vollwärmeschutz



**Broichhaus - Farben & Stoffe**

MALERWERKSTÄTTE SEIT 1930 - INNENAUSSTATTUNG  
INH. MANFRED BROICHAUS + SABINE BROICHAUS

51515 KÜRTEN • Bergstr. 169 • Tel. 0 22 68 / 72 93 • Fax 31 80  
www.broichhaus.de • E-Mail: farbenundstoffe@broichhaus.de

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

**Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829**

Image Text Verlagsgesellschaft mbH

Deelener Straße 21-23 • 41569 Rommerskirchen

Fax 02183/417-797 • ralf.thielen@image-text.de

Fassadenschutz und -gestaltung • Restaurierungen  
Historische Mal- und Putztechniken • Isolierputze • Wärmedämmung  
Hochdruckreinigung • Fugenabdichtung • Exklusive Raumgestaltung  
Stuckarbeiten • Vergoldungen • Fußbodenverlegung und -reinigung  
Wandbeläge • Gardinen • Dekorations- und Möbelstoffe  
Lichtschutzanlagen • Einrichtungszubehör

Das neue Logistik-Konzept

**Wir bringen Farbe**

Farben Traudt GmbH  
Schanzenstraße 9 • 51063 Köln  
Telefon (02 21) 96 27 3 - 0  
Telefax (02 21) 96 27 3 - 18  
vertrieb@traudt.de • www.traudt.de

Peter-Joseph-Lenné-Str.9 • 51377 Leverkusen  
Telefon (02 14) 85 50 1 - 0  
Telefax (02 14) 85 50 1 - 18  
leverkusen@traudt.de

Norbertstraße 10 • 42655 Solingen  
Telefon (02 12) 22 13 7 - 0  
Telefax (02 12) 22 13 7 - 18  
solingen@traudt.de

Ein Unternehmen der CONPART Gruppe



**TRAUDT**  
...die Einkaufsquelle  
für das verarbeitende Handwerk

Vergessen Sie Ihr Lager:

Mit unseren Mietanhängern sind Ihre Baustellen optimal versorgt.  
Alles drin, was Sie brauchen, denn wir füllen täglich auf.  
Endlich Klarheit über Materialverbrauch pro Baustelle.



www.meg-west.de

Kleve

Moers

Krefeld

Düsseldorf

Mönchen-  
gladbach

Remscheid

Köln

Gummersbach

Siegburg

Bonn

**10 gute Adressen für den  
professionellen  
Malerbedarf**

Maler-Einkauf West eG  
Mathias-Brüggen-Str. 88-106  
50829 Köln  
Telefon 0221. 59 70 20



## Bauabzugssteuer:

# Freistellung jetzt beantragen

Handwerker, die die Bauabzugssteuer vermeiden wollen, benötigen nach § 48 b Einkommensteuergesetz eine Freistellungsbescheinigung. Sie hat zugleich eine wichtige Funktion bei der Umsatzsteuer, da sie zum Nachweis der Eigenschaft als „Bauleistender“ bei der Umkehr der Steuerschuldnerschaft benötigt wird.

Die Bescheinigung wurde in der Regel mit einer Geltungsdauer von 3 Jahren erteilt. Nach der Einführung der Bauabzugssteuer zum 1.1.2002 laufen die meisten der derzeit gültigen Freistellungsbescheinigungen Ende 2010 aus. Daher benötigen viele Betriebe des Bau- und Ausbaugewerbes zum 1. Januar 2011 Folgebescheinigungen.

Durch eine rechtzeitige Beantragung können Lücken in der Geltungsdauer vermieden werden.

Eine Folgebescheinigung, die unmittelbar an die Geltungsdauer der bisherigen Bescheinigungen anknüpft, sollte vor Jahreswechsel beantragt werden. ♦

# Einwendungen wegen Nichtprüfbarkeit der Rechnung

Die Fälligkeit der Forderung, die ein Auftragnehmer auf Grundlage einer nicht prüffähigen Rechnung für eine vertragsgemäß erbrachte Leistung erhebt, tritt ein, wenn ein Prüfungszeitraum von zwei Monaten ohne Beanstandungen zur Prüfbarkeit abgelaufen ist oder wenn das Ergebnis der Prüfung mitgeteilt wird und keine Rügen zur Prüfbarkeit erhoben werden.

Für die erhobene Rüge genügt es, dem Auftragnehmer zu verdeutlichen, dass der Auftraggeber nicht bereit ist, in die sachliche Auseinandersetzung einzutreten, solange keine prüfbare Rechnung vorgelegt wird.

Von Auftraggeberseite waren lediglich Beanstandungen hinsichtlich der Richtig-

keit der Rechnungen erhoben worden. Der Auftragnehmer lehnte es ab, neue Rechnungen zu stellen.

Nach dem BGH war die Forderung des Auftragnehmers mit der Prüfung oder mit Ablauf des Prüfungszeitraums von zwei Monaten fällig. Den Einwand fehlender Prüfbarkeit könne der Auftraggeber auch nicht durch die pauschale Rüge, die Rechnung sei nicht prüfbar, erhalten. Die Einwendungen müssten den Auftragnehmer in die Lage versetzen, die fehlenden Anforderungen an die Prüfbarkeit nachzuholen. Dies könne nur geschehen, wenn die betroffenen Teile der Rechnung und die Gründe konkret bezeichnet würden. Auch müsse die Rüge verdeutlichen, dass der Auftrag-

geber nicht bereit sei, in die sachliche Auseinandersetzung über den Zahlungsanspruch einzutreten, solange keine neue prüfbare Rechnung vorliege.

Der BGH stellt klar, dass innerhalb der zweimonatigen Prüffrist eine konkretisierte Rüge erfolgen muss, um den Eintritt der Fälligkeit zu verhindern. Im Interesse einer Beschleunigung der Abrechnung ist solches dem Auftraggeber zumutbar. Mit dem Urteil haben Auftragnehmer die Sicherheit, dass sich die Auftraggeber nicht mehr auf formale Positionen zurückziehen können, sondern sich inhaltlich mit der Forderung auseinandersetzen müssen.

BUNDESGERICHTSHOF, URTEIL  
VOM 22.4.2010 – VII ZR 48/07 ♦




Seit 1937

Börscher Straße 12 · 51515 Kürten-Miebach  
Tel.: 0 22 07/62 83 · Fax: 0 22 07/59 95 · Mobil: 01 71/4 52 81 18  
[www.bergischezimmereimueller.de](http://www.bergischezimmereimueller.de) · [info@bergischezimmereimueller.de](mailto:info@bergischezimmereimueller.de)

## Spezialist für Parkett-Technik



**Müller-Bremer**  
Parkett- und Bodenleger-Einkauf Bonn  
**Maarstr. 102 · Bonn**  
**Tel.: 0228/97298-0**



**Dachkonstruktionen**  
**Holzrahmenbau**  
**Carports**  
**Wintergärten**  
**Fachwerk**  
**Vordächer**

**Timber Design**  
Handstraße 223  
51469 Berg. Gladbach  
Tel.: 02202 962484  
Fax: 02202 962486  
[info@timber-design.de](mailto:info@timber-design.de)  
[www.timber-design.de](http://www.timber-design.de)

**MASSIVE Lebensfreude!**  
 > schlüsselfertiger Neubau und Umbau zum Festpreis  
 > ganzheitliche Energiesparkonzepte  
 > individuelle Planung

**KORTHHAUS**  
 Bauunternehmen

www.korthaus-gmbh.de  
 Tel.: (0 22 61) 4 11 06  
 Tel.: (0 22 61) 91 97 80

**PACK WEISSWANGE**  
 BAUUNTERNEHMUNG

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbausanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH • Hammerrühle 40 • 51491 Overath  
 Tel.: 0 22 06 / 21 83 • Fax: 0 22 06 / 8 06 28 • e-mail: info@pack-weisswange.de

**OTTO**  
 BAUUNTERNEHMEN

A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG

Stixchesstraße 184 • 51377 Leverkusen  
 Postfach 22 01 42 • 51322 Leverkusen

Internet: [www.ottobau.de](http://www.ottobau.de)  
 E-Mail: [info@ottobau.de](mailto:info@ottobau.de)  
 Telefon: (0214) 87 500  
 Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer Schlüsselfertigbau  
 Planung Rohbau Projektentwicklung  
 Modernisierung Sanierung Instandhaltung  
 Umbau-Anbau Abriss-Entsorgung  
 Fliesenarbeiten Klebbohlen-Befestigen  
 Absetzcontainerdienste Tiefbauarbeiten

**BAUTECHNIK LAMANNA**  
 Holz- und Bautenschutz

Am Wasserturm 7 • 51491 Overath • Tel.: 0 22 06 / 8 25 24

Abbruch, Trocken- und Innenausbau, Badsanierung  
 Naturbau für gesundes Raumklima

**DOMS Kabel- und Kanalbau** GmbH

- Ausführung aller Tiefbauarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Container-Service
- Kernbohrungen in Beton und Asphalt
- Rohrleitungsbau
- Saugbaggertechnik
- Saugbaggerverleih
- Ausbildungsbetrieb

**KG**  
[www.domsgmbh.de](http://www.domsgmbh.de)

Karl-Ulitzka-Str. 7 • 51373 Leverkusen  
 Tel: (02 14) 6 12 65 + 6 80 05 Fax: 6 35 74

rbv, DVGW CERT, RAL, GÜTEZEICHEN BAU, KANALBAU

*Ihr Spezialist für alle Bereiche des Bodens*

Unternehmensgruppe  
**Burger**

LEISTUNG VERBINDET

- ▲ Parkett / Laminat
- ▲ Bodenbeläge
- ▲ Bodenpflege / -reinigung
- ▲ Beratung und Service
- ▲ Beton- / Industrieböden
- ▲ Estriche aller Art
- ▲ Hohlraum- / Doppelböden
- ▲ Beschichtungen

Industriestraße 1 • 51515 Kürten • Telefon (0 22 68) 90 96-0 • Fax (0 22 68) 90 96-200  
[www.burger-gruppe.de](http://www.burger-gruppe.de) E-mail: [info@burger-gruppe.de](mailto:info@burger-gruppe.de)

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

**Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829**  
 Image Text Verlagsgesellschaft mbH  
 Deelener Straße 21-23 • 41569 Rommerskirchen  
 Fax 02183/417-797 • [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)

**Know-how am Bau**  
 Ihr Partner für alle Fragen rund ums Bauen, Sanieren, Renovieren und Modernisieren

**KG**  
 KIPP & GRÜNHOF

Know-how am Bau in unseren Baustoff-Fachhandlungen:

<b>Monheim-Baumberg</b> Robert-Bosch-Straße 13 (02171) 4 001-320	<b>Bergisch Gladbach</b> Frankenforster Straße 27-29 (02171) 4001-700
<b>Leverkusen-Küppersteg</b> Heinrichstraße 20 (02171) 4 001-200	<b>Ratingen</b> Stadionring 11-15 (02171) 4001-600

**SCHWIND BAU** GmbH

Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau  
 Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplette Altlastensanierung  
 moderner Geräte- und Fuhrpark  
 Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten  
 Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

**Kalkstraße 150 • 51377 Leverkusen**  
 Tel. 0214/8756-0 • Fax 0214/77782  
 e-mail: [schwind-leverkusen@t-online.de](mailto:schwind-leverkusen@t-online.de)

**Volker Hüpgen** Meisterbetrieb  
**Zimmerei und Holzbauten**

- Dachstühle
- Dachausbauten
- Fachwerkhäuser
- Wintergärten
- Vorbauten

Kölner Straße 494  
 51515 Kürten  
 E-Mail: [zimmerei.huepger@t-online.de](mailto:zimmerei.huepger@t-online.de)

Telefon: (0 22 07) 74 14  
 Telefax: (0 22 07) 817 26



## Kündigung eines DSL-Anschlusses

# Umzug begründet kein vorzeitiges Kündigungsrecht

Inhaber von DSL-Anschlüssen können den Vertrag mit ihren Anbietern nicht vor Ablauf der vereinbarten Frist kündigen, wenn sie an einen Ort umziehen, an dem noch keine DSL-fähigen Leitungen verlegt sind. Der Kunde, der einen längerfristigen Vertrag über die Erbringung einer Dienstleistung abschließt, trägt grundsätzlich das Risiko, diese aufgrund einer Veränderung seiner persönlichen Verhältnisse nicht mehr nutzen zu können.

Der Kläger hatte im Mai 2007 mit dem beklagten Unternehmen einen Vertrag über die Bereitstellung eines DSL-Anschlusses geschlossen. Der Vertrag war auf die Dauer von zwei Jahren geschlossen. Im November 2007 verzog der Kläger in eine im selben Landkreis gelegene andere Gemeinde. Dort liegen allerdings keine DSL-fähigen Leitungen. Infolgedessen war die Beklagte nicht in der Lage, am neuen Wohnort einen DSL-Anschluss zu installieren. Nachdem sie dem Kläger dies schriftlich mitgeteilt hatte, erklärte dieser die „Sonderkündigung“ des Vertrags.

Die Beklagte beanspruchte allerdings weiterhin die vereinbarte monatliche Grundgebühr. Der Kläger verlangte Feststellung,



dass der zwischen den Parteien geschlossene Vertrag durch die Kündigung wirksam beendet wurde und er nicht verpflichtet ist, die geltend gemachten Monatsbeträge zu zahlen.

Die Klage blieb in allen Instanzen erfolglos, da nach dem BGH kein wichtiger Kündigungsgrund vorgelegen hat. Ein solcher Grund besteht grundsätzlich nicht, wenn er aus Vorgängen hergeleitet wird, die dem Einfluss des anderen Vertragspartners entzogen sind und der Interessensphäre des Kündigenden entstammen. Der Kunde, der einen längerfristigen Vertrag über die Erbringung einer Dienstleistung abschließt, trägt grundsätzlich das Risiko, diese aufgrund einer Veränderung seiner persönlichen Verhältnisse nicht mehr nutzen zu

können. Dementsprechend stellt ein Umzug, etwa aus beruflichen oder familiären Gründen, prinzipiell keinen wichtigen Grund für eine Kündigung dar.

Außerdem war die vergleichsweise lange Laufzeit des DSL-Anschlussvertrags die wirtschaftliche „Gegenleistung“ des Klägers für einen niedrigen monatlichen Grundpreis. Der Kläger hätte auch einen Vertrag mit kürzerer Laufzeit oder monatlicher Kündbarkeit zu höheren Kosten abschließen können. Zudem amortisierten sich die Investitionen des Unternehmens, das dem Kunden insbesondere die notwendige technische Ausrüstung (Router, WLAN-Stick) zur Verfügung stellte, erst innerhalb des zweiten Vertragsjahrs.

BGH 11.11.2010, III ZR 57/10 ♦



Besser entsorgen –  
für unsere Umwelt

### Containerdienst – für alle Fälle die richtige Größe

Vom Minicontainer, Absetz-  
container, Abrollcontainer, Press-  
container bis zum Umleerbehälter  
– mit Fassungsvermögen von 1 m<sup>3</sup>  
bis 36 m<sup>3</sup>,

wir bieten wir für alle Abfallmengen  
die richtigen Container.

**avea** Ihre Entsorgungsprofis

Sofort anrufen und bestellen ☎ 0800 600 2003 (kostenfrei) oder [www.avea.de](http://www.avea.de)



# Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk

**Kompetenz in Stahl**

**www.ptpost.de**

1177 QREN  
23.000m²  
LAGERFLÄCHE

Lise-Meitner-Straße 4  
40764 Langenfeld  
Tel. 02173/9785-0

Fax 02173/9785-85  
info@ptpost.de  
www.ptpost.de

STAHLS  
RÖHREN  
BAUEISEN

**PT POST**  
Eisenhandel




Stahl, Betonstahl, Befestigungstechnik.  
[www.rottlaender-stahl.de](http://www.rottlaender-stahl.de)

**ROTTLÄNDER**  
Stahlhandel

Gebr. Rottländer GmbH & Co. KG · Ehreshoven 9 · 51766 Engelskirchen  
Tel. 02263 87-0 · Fax 02263 87-30 · info@rottlaender-stahl.de  
Ein Unternehmen der Drösser Gruppe

## VERZINKEREI FREUDENBERG

Qualität · Flexibilität · Service

- Korrosionsschutz ohne Schwachstellen
- Beratung vor Ort
- Qualitätsstark verzinken
- kurze Lieferzeiten
- eigener Fuhrpark
- im Bedarfsfall Wartetermine
- auch für den individuellen Bedarf
- Montagefertige Direktanlieferung Baustelle
- Kesselabmessungen 9500 x 1800 x 3000

**VERZINKEREI  
FREUDENBERG  
GMBH**

Asdorfer Str. 138 · 57258 Freudenberg  
Telefon (0 27 34) 27 36-0  
Fax (0 27 34) 27 36 36  
[www.verzinkerei-freudenberg.de](http://www.verzinkerei-freudenberg.de)  
info@verzinkerei-freudenberg.de



**mkv**

Metallbau Klein GmbH & Co. KG  
Crawfordstraße · Service · Tortech  
Zum Obersten Hof 4-6  
51580 Reichshof-Volkenrath  
Tel.: (0 22 96) 7 22 · Fax: (0 22 96) 5 44  
e-Mail: [mkv-info@mkv-klein.de](mailto:mkv-info@mkv-klein.de)  
Internet: [mkv-klein.de](http://mkv-klein.de)

Erstellen von Stahlkonstruktionen inkl. Statik, Schlosserarbeiten, Stahltreppen, Rampenkonstruktionen, Verladerampen, eigene Rolltorfertigung

**Normstahl**  
GARAGENTORE

Deckensektionaltore, Schwingtore und -Antriebe

Reparaturservice, Jahresüberprüfung aller Torarten  
Überladebrücken und Hubtische



Schmiede und Schlosserei Feineisen Fahrzeugbau

**Bernhard Schätzmüller GmbH**  
51465 Bergisch Gladbach  
Paffrather Str. 120 · Ruf (0 22 02) 5 16 38 · Fax 5 42 95

**Metallbau EIBERG**

Braunsberg 88 · 51429 Bergisch Gladbach  
Telefon (0 22 07) 62 39

**Schlosserei**  
Balkonanlagen  
Treppen und -geländer  
Einbruchsicherungen  
schmiedeeiserne Gitter  
Fenster, Türen, Tore

**tip top tor**  
torbau & automatisierung

Verkauf · Montage · Reparatur · Service · UVV-Check

☎ 02202/97 97 60

Odenthaierstr. 230 D-51467 Bergisch Gladbach Fax 02202-979183

**METALLBAU JAESCHKE**  
GmbH & Co. KG Inhaber: Andreas Müller

Geländer, Balkone, Treppen, Vordächer, Garagentore, Antriebe, Türen usw. aus Edelstahl, Schmiedeeisen, verzinktem Stahl, Alu oder Kunststoff.

Wir erfüllen Ihre individuellen Wünsche.

Alte Landstraße 223 · 51373 Leverkusen  
Tel.: (02 14) 6 58 94 · Fax: (02 14) 6 26 48





# Vorbehaltslose Mitteilung über den Stand des Arbeitszeitkontos

Stellen Sie sich bitte die folgende, monatlich wiederkehrende Situation vor. Ihr Arbeitnehmer bekommt seine Lohnabrechnung für den zurückliegenden Monat. Es besteht aufgrund einer tarifvertraglichen Regelung ein Arbeitszeitkonto. Die darin gelisteten Zeitstunden werden im Rahmen der Lohnabrechnung vorbehaltslos mitgeteilt.

Genau so einen typischen Fall hatte nun das Bundesarbeitsgericht zu entscheiden.

Auf das vorliegende Arbeitsverhältnis war gemäß dem Tarifvertrag der Beklagte dazu verpflichtet ein Arbeitszeitkonto zu führen. Die daraus entstehenden Ansprüche werden im Falle des Ausscheidens des Arbeitnehmers fällig und müssen innerhalb einer Ausschlussfrist von sechs Monaten geltend gemacht werden. Zum 1. Oktober 2006 weist das Arbeitszeitkonto des Klägers ein Guthaben in Höhe von 90 Stunden aus. Dieses Guthaben wird dem Kläger auf der

Septemberabrechnung vorbehaltslos mitgeteilt. Ein Ausgleich in Geld oder Freizeit dieses Guthabens ist zu keinem Zeitpunkt erfolgt. Der Kläger scheidet am 14.05.2008 aus dem Arbeitsverhältnis aus und macht den Ausgleich des Stundenkontos erstmals am 4.7.2008 geltend. Mangels Reaktion des beklagten erhebt er am 5.8.2008 Klage. Der Beklagte wendet hiergegen ein, dass der Anspruch nicht innerhalb der Ausschlussfrist geltend gemacht und somit verfallen sei.

Es dauerte durch sämtliche Instanzen bis zum Bundesarbeitsgericht, bevor der Kläger zu seinem Recht kam. Die Bundesrichter sahen den Anspruch auf Auszahlung des Guthabens aus dem Arbeitszeitkonto als nicht verfallen an. Bei einem Anspruch aus dem Arbeitszeitkonto handelt es sich um einen Anspruch für vorgeleistete Arbeit, so dass auch die Grundsätze der Ausschlussfristen bei Lohnforderungen anwendbar sind. Entsprechend diesen Grundsätzen wird eine

Lohnforderung streitlos gestellt, wenn sie vorbehaltslos in der Abrechnung ausgewiesen wird. Bei der vorbehaltslosen Mitteilung über den Stand des Arbeitszeitkontos gilt folglich nichts anderes. Eine Geltendmachung innerhalb der Ausschlussfrist ist nicht erforderlich.

Es ergibt sich auch nicht dadurch eine Änderung, dass der Anspruch auf Freizeit ausgleich sich in einen Zahlungsanspruch ändert. Dies ist lediglich eine Modifizierung, nicht ein auf Grund auf neuer Anspruch.

**Hinweis:** Um den Arbeitnehmer in die Pflicht zu nehmen und den Anspruch innerhalb der Verfallsfristen aktiv geltend zu machen, müssen Sie die Stunden des Arbeitszeitkontos, soweit diese in der Lohnabrechnung ausgewiesen werden unter Vorbehalt stellen.

BUNDESARBEITSGERICHT, URTEIL  
VOM 28.7.2010 – 5 AZR 521/09 ◆

## Fahrt der Bäcker-Altmeister



Ein kleiner Teil der Gruppe, da diese bei der Führung getrennt wurde

Am 1. September fand der diesjährige Ausflug der Bäcker-Altmeister zur Villa Hügel, Wohnhaus der Familie Krupp, nach Essen statt. Viele Bäcker-Altmeister sind an diesem Tag mit Ihren Partnerinnen der Einladung gefolgt. Bei schönen Wetter und

guter Laune wurde die Villa Hügel besichtigt sowie anschließend in einem Restaurant am Baldeneysee Mittag gegessen. Bei einer Schifffahrt auf dem See und einer Schleusenfahrt wurden in gemütlicher Runde an zahlreiche Geschichten erinnert. ◆

**MEIN PERSONAL IST  
MOTIVIERT  
UND FLEXIBEL.**

**WO FINDE ICH DAS IM SCHULZEUGNIS  
MEINER NEUEN AZUBIS?**

Gute Chefs sehen nicht nur Noten, sondern die ganze Persönlichkeit. Wir vermitteln geeignete Bewerberinnen und Bewerber und unterstützen Sie bei der Ausbildung von Jugendlichen, die etwas mehr Betreuung brauchen. Alles unter der zentralen Service-Nummer: 01801-66 44 66.\* Oder unter [www.ich-bin-gut.de](http://www.ich-bin-gut.de).

\* Festnetzpreis 3,9 ct./min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct./min

**DER ARBEITGEBER-SERVICE**

**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach  
Bergisch Gladbach, 271-arbeitgeber-service  
@arbeitsagentur.de



## Goldener Meisterbrief für Willy Gieraths



Am 7.12.1960 legte Herr Willy Gieraths, geb. 14.3.1937, wohnhaft in Bergisch Gladbach, die Meisterprüfung im Kraftfahrzeug-Handwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer zu Köln ab. Daher wurde Herrn Gieraths durch Herrn Reiner Irlenbusch, Obermeister der Kraftfahrzeug-Innung Bergisches Land, Herrn Bert Emunds, Kreishandwerksmeister, und Herrn Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neuder „Goldene Meisterbrief“ überreicht.

Herr Gieraths absolvierte von 1952 bis 1955 seine Lehre und legte im selben Jahr seine Gesellenprüfung ab. Seit 1966 ist

Herr Gieraths Mitinhaber des Autohauses Gieraths in Bergisch Gladbach. In den Autohäusern Gieraths wurden erfolgreich über 250 Lehrlinge ausgebildet.

Herr Gieraths war von 10.4.1978 als stv. Meisterbesitzer bzw. seit 1981 als Meisterbesitzer für den Gesellenprüfungsausschuss tätig; bei der Vorstandswahl am 3.12.1986 wurde er in den Vorstand der Kraftfahrzeug-Innung für den Rheinisch-Bergischen Kreis gewählt und bei der Vorstandswahl am 11.1.1990 zum stellv. Obermeister gewählt, dieses Amt hatte er bis zum 5.2.1995 inne.

Wir gratulieren herzlich. ♦



über 40 Jahre

**Kaminstudio**  
Schornsteintechnik

**Engel**

Kaminbau Engel GmbH & Co. KG

ALLES FÜR UND UM DEN KAMIN

- Kaminöfen • Kamine • Kachelöfen
- Schornsteine jeder Art • Feuerskulpturen

Hafenstraße 3 - 5 · 51371 Leverkusen (Hitdorf)  
Tel. 0 21 73/94 45-0 · Fax 0 21 73/94 45-45  
[www.kaminbau-engel.de](http://www.kaminbau-engel.de)

Modell:  
HWAM MONET  
mit Holzfach und Speckstein

## Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe  
Filialdirektion Köln/Bonn  
Gürzenichstraße 27  
50667 Köln  
Telefon (02 21) 57 99 112  
Telefax (02 21) 57 99 128

VERSORGUNGSWERK  
Eine Selbsthilfeeinrichtung  
des Handwerks

**SIGNAL IDUNA**  
Versicherungen und Finanzen

[www.signal-iduna.de](http://www.signal-iduna.de)

## PROFI-REINIGUNGSPRODUKTE mit System und Service

- Individuelle Beratung und Produktvorführung
- Zuverlässige Betreuung von Anfang an
- Objektbezogener und termintreuer Lieferservice

**hygienic**  
ERZEUGNISSE FÜR SAUBERKEIT

Funckstraße 94  
42115 Wuppertal

Fon 0202.308580  
[info@hygienic.biz](mailto:info@hygienic.biz)



# Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima

**KUNDENDIENST**  **Heizung  
Sanitär  
Elektro**

**UDO TANG**  
Dipl.Ing.

Tel.: 0 21 74 / 45 47

**R A I N E R  
SCHÜLLER** e.K.  
Inh. Michael Brettinger

*schönere Bäder moderne Heizungen*

Heinrichstr. 40 · 51373 Leverkusen  
Tel.: (02 14) 5 18 46 · Fax: (02 14) 5 83 69



Peter Seven GmbH  
Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen  
Telefon: (02 14) 8 70 70 56  
Fax: (02 14) 8 70 70 58  
E-Mail: p.seven@t-online.de

**seven**  
SANITÄR + HEIZUNG

 **Ihr Meisterfachbetrieb für Heizung und Sanitär**

**Seidenstücker** GmbH  
HEIZUNG · SANITÄR

Hardenbergstraße 66 · 51373 Leverkusen  
Tel.: 02 14-830 50-0 www.seidenstuecker-gmbh.de  
Fax: 02 14-830 50 25 info@seidenstuecker-gmbh.de

- 3D-Badplanung: Bad komplett aus Meisterhand
- Senioren- und behindertengerechte Ausstattung
- Energieberatung - Fit für 2004
- Heiztechnik: Heizkörper, Heizungsanlagen
- Kaminanierung
- Regenwassernutzung
- Rohrtechnik: Leitungssysteme, Rohrsanierung
- Schwimmbadtechnik

*Notdienst 24 Std.  
0171/548 58 24*

 **GC NEUGART KG** **Mehrwert von GC** 

**Einfach mehr Wert  
durch mehr Leistung.**

Ungewöhnliche Ideen? Mit GC kein Problem.

Die Neugart KG ist auch in Zukunft der kompetente und vertrauensvolle Partner, wenn es um Haus- und Umwelttechnik auf dem neuesten Stand der Technik geht.

**BADIDEEN**  
NEUGART

Fachgroßhandel für Haustechnik  
Max-Planck-Straße 2  
53773 Hennes-Hossenberg  
Tel.: 02242 9050-0

Verkauf nur über das eingetragene Fachhandwerk.

## 2. Bergische Sicherheitstage

# Messe für Einbruch und Brandschutz

Am 20. und 21. November 2010 fanden in diesem Jahr die Bergischen Sicherheitstage im Kreishaus des Oberbergischen Kreises statt.

Hier wurde gezeigt, dass binnen weniger Sekunden ein geschlossenes Fenster geöffnet ist und die eigenen vier Wände durchsucht werden können.

Es ist die kalte Jahreszeit, die ganz besondere Typen von Menschen auf die Straße lockt. Sie halten sich gerne abseits von Laternen und großen Menschenmengen auf und beobachten lieber von weitem. Im Schutze der Nacht, die aktuell bereits ab 17.00 Uhr Einzug hält, trauen sie sich hervor und machen sich an den Häusern der betroffenen Bürger zu schaffen. Ungesicherte Fenster stellen für sie keine Hürden dar, auch wenn diese von innen abgeschlossen sind. Innerhalb von Sekunden ist es mittels Brecheisen aufgehebelt und der Weg in die eigentlich sicher gefühlten vier Wände ist frei. Auf den 2. Bergischen Sicherheitstagen im Kreishaus sollten die Besucher vor allem hierüber sen-

sibilisiert werden. Die Messe für Einbruch und Sicherheit zeigte auf, warum jährlich 120.000 Wohnungen von Fremden heimgesucht und das Hab und Gut der Bewohner gestohlen wird. Auf der Messe wurden deshalb die Interessierten vor allem über Präventionsmaßnahmen informiert, damit der Einbruch bereits an der Planung scheitert und wurde dabei von der Vereinigten IKK unterstützt.

Insgesamt 6 Minuten verbleiben einem Plünderer, bis er davon ausgehen kann, dass die Polizei einrückt, sofern diese alarmiert wird. Darum ist eine aufmerksame Nachbarschaft der erste effektive Schutz gegen die ungebetenen Nachtschwärmer. Auch an modernen Fensterrahmen beißen sich die Langfinger häufig die Zähne aus, so dass diese sich nur mit einer eingeschlagenen Fensterscheibe Zugang verschaffen können, was jedoch nicht ohne Krach abläuft.

Seien es elektronische Sicherungen wie E-Öffner und Bewegungsmelder, Videoüberwachung oder spezielle Rollläden.

**Partner des Handwerks**  
– immer für Sie da!

**Verkauf nur über Fachhandwerk Sanitär/Heizung**

Buchum	Tel. (0234) 52985-0	Fax (0234) 52985-50
Gevelberg	Tel. (02332) 9205-50	Fax (02332) 9205-50
Gummersbach	Tel. (02261) 9262-0	Fax (02261) 9262-50
Halligen	Tel. (0204) 34540-0	Fax (0204) 34540-22
Liederscheid	Tel. (02351) 9477-0	Fax (02351) 9477-20
Remscheid	Tel. (02191) 977-0	Fax (02191) 977-294
Sollingen	Tel. (0212) 25225-0	Fax (0212) 25225-25
Sollingen R	Tel. (0212) 25225-52	Fax (0212) 4000955
Wuppertal	Tel. (0202) 24865-0	Fax (0202) 24865-48

**HEINZBROCK & SCHROEDER**  
Heizungs- und Sanitär-Großhandel

Neueisen & Scheller GmbH & Co. KG  
Heizungs- und Sanitär-Großhandel  
Säckerstraße 4-6  
41057 Remscheid  
Telefon (021 91) 9 77-0  
Telefax (021 91) 79 08 13

Neueisen & Scheller GmbH & Co. KG  
Heizungs- und Sanitär-Großhandel  
Säckerstraße 4-6  
41057 Remscheid  
Telefon (021 91) 9 77-0  
Telefax (021 91) 79 08 13

Neueisen & Scheller GmbH & Co. KG  
Heizungs- und Sanitär-Großhandel  
Säckerstraße 4-6  
41057 Remscheid  
Telefon (021 91) 9 77-0  
Telefax (021 91) 79 08 13





Handwerker und Fachleute sowie die Polizei standen Rede und Antwort und die leider wenigen Besucher hatten viele Fragen:

- » Mit welchen Maßnahmen kann man sein Eigenheim vor ungeliebten Gästen wirksam schützen?
- » Welche technischen Sicherheitseinrichtungen sind sinnvoll?

» Wer ist qualifiziert, um diese Maßnahmen professionell zu realisieren?

Um diese Informationen auch im nächsten Jahr nochmals an die Verbraucher zu bringen, wird das Netzwerk „Zuhause sicher“ im nächsten Jahr die 3. Bergischen Sicherheitstage veranstalten. ♦

**Alle Jahre wieder**

## Neuer Weihnachtsbaumschmuck



In diesem Jahr schmückten die Kinder der Kindertagesstätte der AWO wieder mit großer Begeisterung den Weihnachtsbaum unserer Geschäftsstelle mit selbst gebasteltem Adventsschmuck. So zieren in diesem Jahr ganz viele Engel den Weihnachtsbaum in unserem Eingangsbereich.

Für die Mühe der Kinder und der Erzieher, unseren Weihnachtsbaum wieder so schön zu gestalten, bekam jedes Kind einen Weckmann und für die Spielgruppen das Spiel „Monopoly Junior“ und „Diego Drachen-

zahn“ übergeben. Stellv. Hauptgeschäftsführer Otto und Geschäftsführer Breidohr dankten Frau Schönfeld und ihrer Kollegin von der AWO-Kindertagesstätte ganz herzlich dafür, auch in diesem Jahr den Weihnachtsbaum wieder so schön gestaltet zu haben. Das Versprechen, dies auch im nächsten Jahr wieder zu tun, wurde gerne angenommen und einige Kinder haben angekündigt, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Ganz herzlichen Dank für den schönen Baum! ♦

### Klein Isolierungen GmbH

Wärme  
Kälte  
Schall  
Brandschutz



Königstraße 2  
51645 Gummersbach

Tel.: (0 22 61) 7 61 06  
Fax: (0 22 61) 7 62 04

[www.kleinisolierung.de](http://www.kleinisolierung.de)

[kontakt@kleinisolierung.de](mailto:kontakt@kleinisolierung.de)

**WOLFGANG WURTH**  
MEISTERBETRIEB

Heizungs- und Sanitärtechnik  
Kölner Straße 462  
51515 Kürten-Herweg  
Tel.: 02207/9666-0  
Fax: 02207/9666-22  
[www.wurth-shk.de](http://www.wurth-shk.de)

### LEICHLINGER ENERGIEBERATUNGSZENTRUM

**Energieeinsparung geht uns alle an!**

Gebäude-Energieberater im Handwerk



Hauptstraße 41 · 42799 Leichlingen-Witzhelden  
Telefon: 0 21 74/3 93 94 oder 0 21 74/89 16 23

### Sanitär & Heizungs-Fachbetrieb

**Sieberts & Subklew** GmbH

Beratung · Planung · Ausführung · Wartung · Notdienst  
Erlenweg 16 · 51373 Leverkusen  
Telefon 0214 - 311 487 00  
[www.sieberts-subklew.de](http://www.sieberts-subklew.de)

**Figger** FÜR ANSPRUCHSVOLLES WOHNEN  
Sanitär · Heizung  
Bäder zum Wohlfühlen

Figger Sanitär & Heizung e.K.  
Inh. Gerd Birmans

Reuterstraße 22 · 51375 Leverkusen

Telefon (02 14) 5 44 10 · Telefax (02 14) 5 50 61

**CONTZEN** GMBH

**GAS · WASSER · WÄRME**

Contzen GmbH  
Moses-Hess-Straße 1  
51061 Köln

Tel.: 0221/64 10 61

Fax: 0221/64 10 63

[www.contzen-sanitaer.de](http://www.contzen-sanitaer.de)

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

**Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829**

Image Text Verlagsgesellschaft mbH

Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Fax 02183/417-797 · [ralf.thielen@image-text.de](mailto:ralf.thielen@image-text.de)



### GOTTSCHALL & SOHN KG

Fachgroßhandel für Gebäudetechnik

Wenn Sie noch mehr Informationen zu Ihrem neuen Bad benötigen, besuchen Sie doch eine unserer Fachausstellungen und lassen Sie sich inspirieren.

Düsseldorf, Lierenfelder Str. 35, Tel. 0211/7355-293

Remscheid, Jahnstr. 17, Tel. 02191/9368-16

Solingen, Kronprinzenstr. 74, Tel. 0212/22205-17

Langenfeld, Industriestr. 35, Tel. 02173/9138-17

MG-Giesenkirchen, Ertstr. 36, Tel. 02166/98494-25



Als Fachhandwerker erhalten Sie Ihr Material in  
Leverkusen, Düsseldorfstr. 175-177, Tel. 02171/5823460,  
Langenfeld, Industriestr. 35, Tel. 02173/913811,  
Monheim, Niederstr. 34, Tel. 02173/3995811.

Weitere AbEX-Standorte finden Sie in unserem AbEX-Wegweiser – bitte fordern Sie diesen kostenlos an: [verkauf@gottschall-kg-gruppe.de](mailto:verkauf@gottschall-kg-gruppe.de)



## Hairworld 2010:

# Akteure der Friseurinnung Bergisches Land in Paris sehr erfolgreich

Die deutschen WM-Akteure haben ihre internationale Spitzenposition auf der Hairworld 2010 eindrucksvoll bestätigt. Während der Weltmeisterschaft der Friseure starteten insgesamt 800 Teilnehmer in 36 Kategorien aus 60 Nationen vor rund 65 000 Zuschauern. In Paris zeigten die Teams und Einzelakteure, dass mit ihnen zu rechnen ist.



Dritte Plätze gab es für das Team **Milan Kranjcec**, Hückeswagen, **Sonia Nigro** im

Salon Margit Schwarz, Wipperfürth, **Bernadette Sevivas-Trinidad** und **Mona Weidner** im Fach Senioren Damen Kategorie Mode.

Der erste Wettbewerb das Team war „Seniors Lady Fashion Day Style“, wo eine kreative, modische Tagesfrisur am langen Haar erstellt werden musste. Hierfür hatten die Akteure 25 Minuten Zeit und erstellten die Frisuren, die in Farbe und Form fast identisch waren. Auch das Outfit der Puppenköpfe war gleich.

Am nächsten Tag startete der zweite Wettbewerb „Seniors Lady Fashion Evening Style“ für das Team, in dem eine modische Steckfrisur erstellt werden musste. Hierbei hatten die Akteure 18 Minuten Zeit. Das Team lieferte eine hervorragende Leistung ab, was auch mit einer guten Platzierung belohnt wurde. Das Team Deutschland im Damenfach Senioren Mode wurde Bronze-



Gewinner und ist nun die Nummer 3 von der Welt. Ein riesiger Erfolg für das junge neue deutsche Team und auch für die Trainerin Gudrun Beliecke aus Lünen.

## Internationale Anerkennung – Friseurinnung Bergisches Land gratuliert

Die Hairworld ist etwas Besonderes. Sie ist die größte Herausforderung im internationalen Friseurhandwerk. Wer hier gewinnt, hat in fachlicher Hinsicht alles erreicht, was in diesem Beruf zählt. ♦

## – Anzeige –

# Benjamin Adams Jahresbester

Wir gratulieren recht herzlich Herrn Benjamin Adams, der beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2010 im Handwerksberuf des Ofen- und Luft-

heizungsbauers als erster Kammersieger vorgegangen ist.

Wir wünschen für die Zukunft alles Gute!



Kaminbau Engel GmbH & Co. KG

ALLES FÜR UND UM DEN KAMIN

- Kaminöfen • Kamine • Kachelöfen
- Schornsteine jeder Art • Feuerskulpturen

Hafenstraße 3 - 5 · 51371 Leverkusen (Hitdorf)  
Tel. 0 21 73/94 45-0 · Fax 0 21 73/94 45-45  
www.kaminbau-engel.de



## NACHRUF

Wir trauern um

## Herrn Otto Märtl

der am 18. November 2010 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Von 1977 bis 2002 gehörte er dem Vorstand der Baugewerks-Innung für den Rheinisch-Bergischen Kreis und später der Baugewerks-Innung Rhein-Berg/Leverkusen an. Herr Märtl war 25 Jahre Lehrlingswart der Innung und Mitglied bzw. Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Innung.

Aufgrund seiner großen ehrenamtlichen Verdienste wurde er bei seinem Ausscheiden aus dem Vorstand mit einer Ehrenurkunde der Baugewerks-Innung ausgezeichnet.

Während seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit haben wir Herrn Otto Märtl als einen hilfsbereiten, freundlichen und liebenswerten Menschen schätzen und kennen gelernt, der insbesondere als Lehrlingswart die Belange der Jugendlichen immer mit Augenmaß und Weitsicht vertreten hat.

Wir werden Otto Märtl nicht vergessen.

Baugewerksinnung Bergisches Land

**Rüdiger Otto**  
*Obermeister*

**Heinz Gerd Neu**  
*Hauptgeschäftsführer*

## NACHRUF

Am 12. November 2010 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

## Frau Annaliese Kurschildgen.

Frau Kurschildgen war vom 1.12.1947, d. h. seit Neubeginn der Kreishandwerkerschaft nach dem Krieg, bis zum Ausscheiden aus Altersgründen am 31.12.1984 bei der Kreishandwerkerschaft für den Rheinisch-Bergischen Kreis ununterbrochen tätig.

Frau Kurschildgen war für den Bereich Finanzverwaltung zuständig. Sie wurde jedoch auch in allen anderen Bereichen gerne als Ansprechpartnerin gewählt, da sie auch dort über umfangreiches Wissen verfügte.

Sie war beliebt bei den von der Kreishandwerkerschaft betreuten Handwerksunternehmen, weil sie stets ein offenes Ohr für ihre Belange hatte.

Nichts war ihr zuviel und so verbrachte sie auch viele ihrer Freizeitstunden an Wochenenden in der Kreishandwerkerschaft.

Wir trauern um sie und werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vorstand, Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

**Bert Emundts**  
*Kreishandwerksmeister*

**Heinz Gerd Neu**  
*Hauptgeschäftsführer*

# Goldene Meisterbriefe

- |   |                 |   |                   |   |                  |
|---|-----------------|---|-------------------|---|------------------|
| » <b>Willy Nöthen</b><br>Bergisch Gladbach,<br>Maler- und Lackiererinnung | <b>7.7.2010</b> | » <b>Heinz Schwamborn</b><br>Bergisch Gladbach,<br>Baugewerksinnung | <b>17.11.2010</b> | » <b>Willy Gieraths</b><br>Bergisch Gladbach<br>Kraftfahrzeuginnung | <b>7.12.2010</b> |
|---|-----------------|---|-------------------|---|------------------|

## Betriebsjubiläen

### 75 Jahre

- |   |                   |
|---|-------------------|
| » <b>Heinz-Werner Steinhaus</b><br>Wermelskirchen, Bäckerinnung | <b>30.12.2010</b> |
|---|-------------------|

### 25 Jahre

- |  |                  |
|--|------------------|
| » <b>Kurt Grümmner</b><br>Bergisch Gladbach, Friseurinnung                                 | <b>2.12.2010</b> |
| » <b>Albert Barutzky GmbH</b><br>Overath, Kraftfahrzeuginnung                              | <b>1.1.2011</b>  |
| » <b>Michael Schibelius</b><br>Bergisch Gladbach, Maler- und Lackiererinnung               | <b>6.1.2011</b>  |
| » <b>Haarmoden Hitdorf</b><br>Jutta Mrozinski und Monika Helm<br>Leverkusen, Friseurinnung | <b>9.1.2011</b>  |
| » <b>Bernd Köhler</b><br>Bergneustadt, Fleischerinnung                                     | <b>15.1.2011</b> |
| » <b>RABO Irimie Kraftfahrzeug GmbH</b><br>Wiehl, Kraftfahrzeuginnung                      | <b>21.1.2011</b> |

## Arbeitnehmerjubiläen

### 25 Jahre

- |   |                   |
|---|-------------------|
| » <b>Antonio Macri</b><br>Weiser Bau GmbH, Leverkusen, Baugewerksinnung | <b>14.10.2010</b> |
|---|-------------------|

## Runde Geburtstage

- |   |                   |                 |
|---|-------------------|-----------------|
| » <b>Walter Seinsche</b><br>ehem. Vorstandsmitglied der Elektroinnung | <b>14.12.2010</b> | <b>60 Jahre</b> |
| » <b>Harald Laudenberg</b><br>Obermeister der Dachdeckerinnung        | <b>22.12.2010</b> | <b>50 Jahre</b> |
| » <b>Herbert Simon</b><br>Ehrenobermeister der Kraftfahrzeuginnung    | <b>31.12.2010</b> | <b>70 Jahre</b> |
| » <b>Wilfried Klein</b><br>Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung     | <b>08.01.2011</b> | <b>65 Jahre</b> |
| » <b>Werner Müller</b><br>ehem. Vorstandsmitglied der Fleischerinnung | <b>22.01.2011</b> | <b>75 Jahre</b> |

## Ernennung zum Ehrenobermeister

Herr Paul-Robert Altwicker wurde im Rahmen der Innungsversammlung am 24.11.2010 zum Ehrenobermeister der Innung für Metalltechnik Bergisches Land ernannt.

Aufgrund seines großen Engagements für das Metallbauerhandwerk und seiner langjährigen Funktion als Obermeister der Metallbauer-Innung für den Oberbergischen Kreis von 1990 bis 2003 wurde ihm durch den Obermeister Eiberg und den stellvertretenden Obermeister Klein die Ehrenurkunde über-



reicht. Paul-Robert Altwicker ist bis heute Mitglied des Vorstands der Innung für Metalltechnik Bergisches Land.

Wir gratulieren Herrn Altwicker ganz herzlich. ♦

## Neue Innungsmitglieder

- |   |  |  |
|---|--|--|
| » <b>Meral Olcas</b><br>Reichshof, Friseurinnung                  | » <b>Belinda Haas</b><br>Rösrath, Friseurinnung                                  | » <b>Steven Ventura Garcia</b><br>Wermelskirchen, Innung für<br>Sanitär- und Heizungstechnik |
| » <b>Angelo Manca</b><br>Leverkusen, Friseurinnung                | » <b>Andreas Schmitz und Sven Klein</b><br>Leverkusen, Friseurinnung             | » <b>peb-gmbh</b><br>Wipperfürth, Baugewerksinnung   |
| » <b>WANDKONTAKT UG Günter Schulze</b><br>Wiehl, Baugewerksinnung | » <b>Thomas Engels</b><br>Leverkusen, Innung für Sanitär-<br>und Heizungstechnik | » <b>Firma Niehöfer Inh. Kotzan</b><br>Overath, Innung für Metalltechnik                     |
| » <b>Ralf Hellmuth</b><br>Bergisch Gladbach, Elektroinnung        | » <b>Tadeus-Waldemar Bondar</b><br>Leverkusen, Elektroinnung                     |  |



# Jahreswechsel 2010/2011

Allen Inhaberinnen und Inhabern der uns angeschlossenen Mitgliedsbetriebe, ihren Familienangehörigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Verantwortlichen in Politik, Verwaltung und Wirtschaft wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest und für das Jahr 2011 Gesundheit, Glück und geschäftlichen Erfolg.

Mit unseren Wünschen verbinden wir den Dank für die gute Zusammenarbeit im bald abgelaufenen Jahr.

**Ulrich Lob**  
Bäcker-Innung

**Rüdiger Otto**  
Baugewerks-Innung

**Bernd Stuhlmüller**  
Innung für Raumausstatter  
und Bekleidungshandwerke

**Harald Laudenberg**  
Dachdecker-Innung

**Lothar Neuhaufen**  
Elektro-Innung

**Dieter Himperich**  
Fleischer-Innung

**Volker Steffens**  
Friseur-Innung

**Heinz Gerd Neu**  
Hauptgeschäftsführer

**Bert Emundts**  
Kreishandwerksmeister



**Heinz Gerd Neu**  
Hauptgeschäftsführer

**Bert Emundts**  
Kreishandwerksmeister

**Karl Breidohr**  
Geschäftsführer

**Marcus Otto**  
stv. Hauptgeschäftsführer

**Achim Willutzki**  
Innung für Informationstechnik

**Reiner Irlenbusch**  
Kraftfahrzeug-Innung

**Willi Reitz**  
Maler- und Lackierer-Innung

**Dieter Eiberg**  
Innung für Metalltechnik

**Thomas Braun**  
Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

**Karl Breidohr**  
Geschäftsführer

**Marcus Otto**  
stv. Hauptgeschäftsführer

**Achim Culmann**  
Tischler-Innung



# KREISHANDWERKERSCHAFT

## Bergisches Land

**17.1.11, 8.30 – 16.00 Uhr**

Erste-Hilfe Auffrischkurs

**25.1.11, 19.30 Uhr**

Vorstandssitzung der Friseurinnung

**18.1.11 Uhr**

Innungsversammlung der Bäckerinnung

**27.1.11, 18.00 Uhr**

Innungsversammlung der Innung  
für Sanitär- und Heizungstechnik

**18.1.11 Uhr**

Innungsversammlung der Innung für  
Raumausstatter und Bekleidungshandwerke

**27.1.11, 8.30 – 16.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**20.1.11, 18.00 Uhr**

Innungsversammlung der Baugewerksinnung

**28.1.11, 8.30 – 16.30 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs, Vereinigte IKK,  
Wilhelm-Breckow-Allee 6, 51643 Gummersbach

**24.1.11, 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Innung  
für Sanitär- und Heizungstechnik

**7.2.11, 8.30 – 16.00 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs, Vereinigte IKK,  
Wilhelm-Breckow-Allee 6, 51643 Gummersbach

**25.1.11**

Fachtagung/ Innungsversammlung der Dachdeckerinnung

**8.2.11, 8.30 – 16.00 Uhr**

Erste-Hilfe Grundkurs

**25.1.11, 17.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Maler- und Lackiererinnung  
Haus des Malers, Halstenbachstr. 3a, 51645 Gummersbach

**15.2.11, 8.30 – 16.00 Uhr**

Erste-Hilfe Auffrischkurs



**Hinweis:** Termine ohne  
genannten Veranstaltungsort  
finden im Gebäude der  
Kreishandwerkerschaft,  
Altenberger-Dom-Straße 200,  
51467 Bergisch Gladbach-  
Schildgen, statt.



# Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



## Ihre Versorgungsunternehmen



### Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8661 - 0



### Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Wermelskirchen, Hückeswagen  
und Wipperfürth: Strom, Gas und Wasser  
Kürten: Gas

02267 686 - 0



**BELKAW**

Partner der  
RheinEnergie

### Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser  
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas  
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom

02202 16 - 0

**stadtwerk**

Leichlingen

Partner der  
RheinEnergie

### Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



### AggerEnergie GmbH

Overath: Strom und Gas

02261 3003 - 0



### RheinEnergie AG

Rösrath: Strom und Gas

0221 178 - 0


Jetzt zum Finanz-Check.  
Zeit, die gut investiert ist.  
Wir beraten Sie gerne.

## Befreien Sie Ihren Kopf von Finanzfragen.

Mit dem  Finanzkonzept.

 **Kreissparkasse  
Köln**

 **Sparkasse  
Leverkusen**

Brummt Ihnen der Kopf vor lauter Zahlen? Wir bieten Ihnen mit dem persönlichen Finanz-Check eine umfassende Analyse Ihrer derzeitigen Situation an, geschäftlich und privat. Und wir entwickeln aus dieser Positionsbestimmung mit Ihnen gemeinsam maßgeschneiderte und individuelle Lösungen. Damit bei Ihnen das Geschäft brummt. Und nicht der Kopf. Mehr dazu erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de) bzw. unter [www.sparkasse-lev.de](http://www.sparkasse-lev.de). Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln, Sparkasse Leverkusen.**